

Das Leobener Christkind im neuen Gewand

Seite 16



Österreichische Post AG
Postentgelt bar bezahlt.
RM 07A037210K. An einen Haushalt.
Verlagspostamt 8700 Leoben



**Frohe Weihnachten,
besinnliche Feiertage
und ein gesundes Jahr 2026
wünschen...**

Bürgermeister
Kurt **WALLNER**

1. Vizebürgermeisterin
Birgit **SANDLER**

2. Vizebürgermeister
DI Florian **WERNBACHER**, BSc, MA

Stadträte
Gerd **KRUSCHE**
DI Dr. Reinhard
LERCHBAMMER, BSc
KommR Willibald **MAUTNER**
Walter **REITER**

Gemeinderät:innen
Ing. Heinz **AHRER**
DI Dr. Thomas **ANGERER**
Simon **BÄCK**
Karl-Heinz **BRÜLLER**
Mario **DEBEVEC**
Patrick **DOLC**
Daniel **GEIGER**
Renate **GESSELBAUER**
Klaus **GÖSSMANN**
Mag. Dr. Johannes **GSAXNER**
Mag. Maximilian **GUTSCHREITER**
Justin **HOFMANN**
Rosemarie **JAGRITSCH**
Margit **KESHMIRI**
Jürgen **LIMBACHER**
KommR Arno **MAIER**
Mag. Jakob **MATSCHEKO**
Birgit **MOITZI**
Dr. Werner **MURGG**
Alfred **REINWALD**
Mario **SALCHENEGGER**, BSc
Julia **SCHLACHER**, MSc
Mag.^a Susanne **SINZ**
Mag.^a Dr.ⁱⁿ Kathrin **VALLAND-HAMMER**
René **WENDLER**

Stadtamtsdirektor
HR Ing. Mag. Willibald **BAUMGARTNER**

**Vorsitzender der
Bedienstetenvertretung**
Jürgen **WINTERHELLER**

sowie die Mitarbeiter:innen
der Stadt Leoben
und der Stadtwerke Leoben.

Liebe Leobenerinnen und Leobener!

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Im Mittelpunkt standen 2025 und auch mit Blick auf 2026 Entscheidungen und Entwicklungen, die zeigen: Unsere Heimat Leoben bleibt lebendig, wandelbar und zukunftsorientiert.

Zunächst ein großer Dank für Ihre Geduld und Ihr Verständnis: Die Sanierung der L101 (Turmgasse/Josef Heißl-Straße) ist abgeschlossen. Was in den vergangenen Monaten für manche Einschränkungen sorgte, zahlt sich nun für alle aus: Der Kreisverkehr und die Straße sind modernisiert und ein Gewinn für Mobilität und Sicherheit in unserer Stadt.

Mit dem neuen Platz der Menschenrechte im Gärnerpark setzen wir ein deutliches Zeichen für Haltung, Respekt und Erinnerung. Dieser Platz ist kein Denkmal, sondern ein lebendiger Ort, der Vergangenheit und Gegenwart verbindet, zum Nachdenken einlädt und die Gemeinschaft und Solidarität stärken soll.

Unsere Stadt lebt durch ihre Menschen und durch das Engagement, das sie immer wieder zeigen. Der diesjährige städtische Blumenschmuckwettbewerb hat erneut unter Beweis gestellt, mit wie viel Liebe und Einsatz viele Leobener:innen ihr Zuhause und ihre Umgebung gestalten. Dank ihres Beitrags und durch die fleißigen und kreativen Mitarbeiter:innen der Stadtgärtnerei konnte Leoben wieder zur schönsten Stadt der Steiermark gekürt werden. Ich bedanke mich bei allen sehr herzlich, die sich dieser Herausforderung immer wieder stellen.

Weniger üppig und opulent wird sich das kommende Jahr in finanzieller Hinsicht gestalten, aber mit dem Budget 2026 unter dem Motto „Stabilität durch Verantwortung“ sichern wir Handlungsfähigkeit in herausfordernden Zeiten und schaffen mit geplanten Investitionen von rund 16,65 Mio. Euro Freiräume für wichtige Zukunftsprojekte. Schwerpunkt ist unter anderem der Ausbau des Bildungs-



Eröffnung des Leobener Christkindlmarktes mit dem Christkind. V.l.: Citymanager Edgar Schnedl, Christkind Celine Mischlinger, Schneidermeisterin Melanie Lerch und Bürgermeister Kurt Wallner

Foto: Armin Russold

zentrum Fröbelgasse. Damit investieren wir in die Zukunft unserer Kinder. Darüber hinaus wird die Verkehrsberuhigung der Innenstadt mit dem Poller-Sicherheitskonzept umgesetzt, damit unser Zentrum sicher und lebenswert bleibt. Auch die konsequente Pflege und Modernisierung der Infrastruktur wie Wasserleitungen, Straßen oder Beleuchtung bleibt ein wichtiger Baustein für die Lebensqualität. All das wäre ohne verantwortungsvolle Planung, Sparsamkeit und eine transparente Verwaltung nicht möglich. Dass wir dennoch in Bildung, Umwelt, Mobilität und Infrastruktur investieren können, zeigt: Leoben steht zu seiner Verantwortung – Ihnen gegenüber, und gegenüber kommenden Generationen.

Natürlich dürfen in der Vorweihnachtszeit das Besinnen, das Miteinander und das Genießen nicht zu kurz kommen: Ich lade Sie herzlich ein, bei unserem stimmungsvollen Christkindlmarkt mit Familie und Freund:innen zusammenzukommen, innezuhalten und die vielen Programmpunkte zu genießen, die Ihnen in der Vorweihnachtszeit am Hauptplatz

geboten werden. Nutzen Sie auch das kulturelle Angebot rund um Silvester und Neujahr und lassen sie das Jahr mit einer Aufführung von „Wiener Blut“ ausklingen oder starten Sie mit einem der hochkarätig besetzten Neujahrskonzerte.

Ich wünsche Ihnen allen eine besinnliche, restliche Adventzeit, ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest sowie einen guten, behutsamen Start ins neue Jahr. Möge 2026 für uns alle ein Jahr des Miteinanders, der Stabilität und der Zuversicht werden.

Glück auf

Ihr

Kurt Wallner
Bürgermeister der Stadt Leoben

Stabilität durch Verantwortung: Stadt Leoben

Die Stadt Leoben sichert Stabilität durch verantwortungsvolle Budgetpolitik, laufende Optimierung Mobilität und Infrastruktur. Für 2026 sind Investitionen von insgesamt 16,65 Mio. Euro vorgesehen.

Herausfordernde Zeiten erfordern verantwortungsvolle Entscheidungen

Unter dem Leitgedanken „Stabilität durch Verantwortung“ steht das Budget 2026 im Zeichen massiver externer Belastungen. Die Sozial- und Pflegeleistungsumlage **belastet 2026 das kommunale Budget wieder extrem**, getrieben durch von der Stadt unbeeinflussbare bundes- und landespolitische Rahmenbedingungen. Auch der BUA-K-Baupreisindex, die Personalkosten, die allgemeinen Sachkosten und die Zinsbelastung erhöhen die Ausgaben der Stadt deutlich.

Gerade in dieser Situation zeigt sich, wie entscheidend ein verantwortungsvolles Haushalten ist: Leoben priorisiert, verschlankt, optimiert – und schafft es dennoch, ein strukturell stabiles Budget vorzulegen.

Stabilität durch laufende Optimierung

Die Stadt Leoben arbeitet das ganze Jahr über an konsequenter Kostenkontrolle, an Anpassungen in der Verwaltung und an Effizienzsteigerungen. Durch vorausschauende Planung und konsequente Einsparungen auch innerhalb der Verwaltung wurden allein bei den Sach- und Personalkosten rund 2,2 Mio. Euro eingespart. Dadurch wird Stabilität geschaffen, ohne zentrale Leistungen zu gefährden. So können finanzielle Spielräume entstehen, um zentrale Leistungen und Kernaufgaben optimal zu erfüllen. Diese kontinuierliche Budgetsteuerung ist ein wesentlicher Baustein dafür, dass Leoben auch 2026 handlungsfähig bleibt.

Investitionsprogramm 2026:

Verantwortungsvoll priorisiert, klar fokussiert

Mit **16.648.400 Euro** investiert die Stadt Leoben 2026 gezielt in Bereiche, die langfristig Stabilität und Lebensqualität sichern. Davon entfallen **523.500 Euro** auf einjährige Projekte und **16.124.900 Euro** auf mehrjährige Maßnahmen.

Im Vergleich zu den Investitionen 2025 setzt Leoben 2026 bewusst einen Fokus: Weniger neue Projekte, dafür die Fortführung und Fertigstellung der wichtigsten Zukunftsmaßnahmen.

Bildungszentrum Fröbelgasse –

Verantwortung für kommende Generationen

Das größte Projekt bleibt das **Bildungszentrum Fröbelgasse Leitendorf** mit einer Gesamtinvestitionssumme von insgesamt 20,3 Mio. Euro, folgen 2026 noch **10.942.700 Euro**.

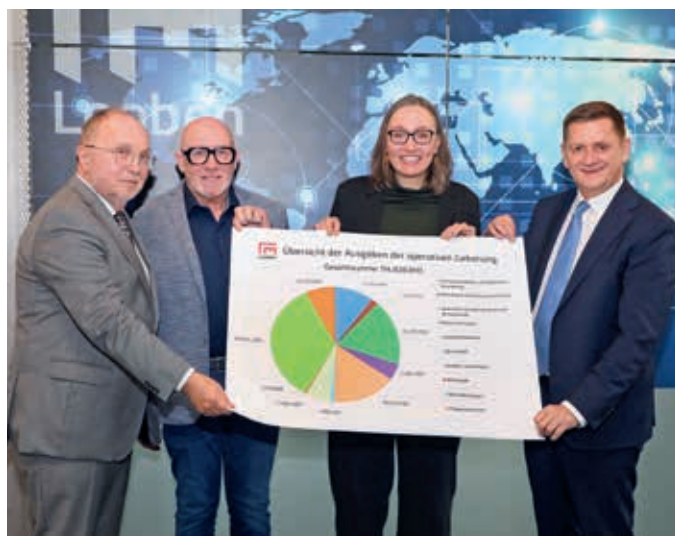
Damit setzt Leoben ein klares Signal: Stabilität entsteht, wenn man in die Zukunft der Kinder investiert.

Verkehrsberuhigung Innenstadt –

Sicherheit durch verantwortliche Planung

Mit **280.000 Euro** wird das 2025 begonnene Poller-Sicherheitskonzept fertiggestellt.

Das Projekt erhöht die Aufenthaltsqualität und schafft ein sicheres, modernes Stadtzentrum.



Finanzstadtrat W. Mautner, Stadtrat W. Reiter, Gemeinderätin S. Sinz und Bürgermeister Kurt Wallner stellen das Budget 2026 vor.

Foto: Armin Russold

Weitere Investitionen (Auswahl)

Die Stadt setzt laufende Programme stabil fort:

- Straßensanierungen (KIP 2025) – **456.000 Euro**
- LED-Beleuchtung (KIG 2025) – **50.000 Euro**
- Erneuerung Wasserleitungen – **850.000 Euro**
- Abwasserfahrzeuge – **675.000 Euro**
- Winterdienst MAN TGM – **240.000 Euro**
- Wirtschaftshof – Dachsanierungen – **346.300 Euro**

Auch diese Maßnahmen folgen dem Grundsatz: **Stabilität entsteht durch verantwortungsvolle Erhaltung und Modernisierung der städtischen Infrastruktur.**

Gebührenanpassungen als Teil verantwortungsvoller Haushaltsführung

Um den Haushalt abzusichern, werden 2026 einzelne Gebühren angepasst und befristete Förderungen werden auslaufen. Diese Anpassungen erfolgen sozial ausgewogen und nach dem Prinzip der Kostendeckung. **Basisförderungen für die laufende Vereinsarbeit bleiben zu 100 % bestehen** – ein wichtiges Zeichen für die Stabilität des gesellschaftlichen Lebens.

Conclusio: Stabilität durch Verantwortung – ein Budget mit klarer Linie

Leoben beweist 2026, dass auch in wirtschaftlich angespannten Zeiten verantwortungsvolle Entscheidungen Stabilität ermöglichen. Die Stadt hält ihre Leistungen aufrecht, investiert in zentrale Zukunftsbereiche und steuert ihr Budget mit Augenmaß – im laufenden Jahr und darüber hinaus. Mit insgesamt rund 25 Millionen Euro an gemeinsamen Investitionen von Stadt und Stadtwerken setzt Leoben 2026 ein klares Zeichen: Trotz externer Belastungen bleibt der Kurs auf Stabilität, Verantwortlichkeit und zukunftsorientierte Entwicklung konsequent bestehen.

präsentiert Budget 2026

und gezielte Investitionen in Bildung, Klimaschutz,



„Stabilität entsteht nicht von selbst – sie ist das Ergebnis verantwortungsvoller Entscheidungen. Trotz massiver Kostensteigerungen schaffen wir ein Budget, das Leoben handlungsfähig hält und zugleich wichtige Zukunftsprojekte ermöglicht. Wir investieren gezielt dort, wo es den Menschen nützt, und sichern damit die Lebensqualität in unserer Stadt langfristig ab“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Finanzreferent Willibald Mautner erklärt: „Voranschlag und Mittelfristplanung sind klar strukturiert und auf die geänderten Rahmenbedingungen abgestimmt. Damit schaffen wir eine verlässliche Grundlage und gewährleisten eine mittelfristig stabile Entwicklung der Stadt.“

Gemeinderätin Susanne Sinz fügte im Zuge der Pressekonferenz hinzu: „Die Erstellung des Budgets 2026 war wirklich herausfordernd und hat von uns das Setzen von Prioritäten verlangt. Investitionen im Klima- und Umweltbereich sind weiter möglich, z. B. in LED-Straßenbeleuchtung und Fernwärmeausbau. Für uns ist entscheidend, dass die vorhandenen Mittel verantwortungsvoll genutzt werden – das betrifft vor allem auch ökologische und soziale Maßnahmen.“

„Die finanziellen Rahmenbedingungen bleiben schwierig, dennoch setzen wir 2026 wichtige Schritte für unsere Stadt. Von Verbesserungen des Schulsports bis hin zu mehr Planungssicherheit für den Gemeindewohnbau. Diese Fortschritte zeigen, was wir gemeinsam erreichen können. Wir werden auch im

kommenden Jahr genau prüfen, wo Anpassungen sinnvoll und notwendig sind“, so Stadtrat Walter Reiter.

Stadtwerke Leoben:

Stabilität durch Investitionen in Versorgungssicherheit

Die Stadtwerke Leoben investieren 2026 rund 9 Mio. Euro ihres Gesamtbudgets von 36 Mio. Euro in Versorgungssicherheit und nachhaltige Stadtentwicklung. Schwerpunkt ist der Ausbau der Stadtwärme mit 2,2 Mio. Euro zur weiteren Verdichtung des Fernwärmenetzes. Zusätzlich fließen 0,4 Mio. Euro in die Erweiterung des Lichtwellenleiternetzes, um ein zukunftsfähiges digitales Netz zu schaffen.

Im Mobilitätsbereich werden die Ladeinfrastruktur um 100.000 Euro ausgebaut und der Fuhrpark durch neue Rufbusse für 640.000 Euro modernisiert. Eine Photovoltaikanlage mit 450 kWp sowie ein Stromspeicher sollen den steigenden Strombedarf decken; weitere PV-Anlagen in Winkl und Hinterberg kosten 300.000 Euro.

Zur Modernisierung der Wasserinfrastruktur werden Wasserleitungen in Bereichen paralleler Straßensanierungen (Kohlstattstraße, Pulverturmstraße) für 850.000 Euro erneuert. Auch die Bestattung investiert mit einem Klein-LKW (66.000 Euro) und einem Elektro-PKW (36.000 Euro). Die Maßnahmen stärken Energie, Digitalisierung, Mobilität und Infrastruktur und unterstützen den Weg zur klimaneutralen Stadt.

Leoben ist Pionierstadt

Beim Dialogforum „Klimaneutrale Stadt“ am 19. November 2025 in Innsbruck tauschten sich Vertreter:innen von 47 österreichischen Pionierstädten über Fortschritte und Strategien aus, um bis 2040 klimaneutral zu werden. Im Fokus standen nachhaltige Mobilität, erneuerbare Energien, Quartiersentwicklung, Bürger:innenbeteiligung sowie organisatorische Strukturen – mit starkem Austausch zwischen Groß- und Kleinstädten als Schlüsselakteure im Klimaschutz. Auch Leoben nahm als Pionierstadt aktiv teil.

Leoben leistet mit seinem Klimaneutralitätsfahrplan einen zentralen Beitrag zur nationalen Mission. Nach dem Gemeinderatsbeschluss im Dezember 2024 startet ein zu 100 Prozent gefördertes, partizipatives Projekt mit der 4ward Energy Research GmbH und KEM Murraum Leoben: In zwölf Monaten erarbeiten Verwaltung, Politik, Wirtschaft, Industrie und Bürger:innen eine verbindliche Roadmap mit Maßnahmen und Indikatoren zur Reduktion von Treibhausgasen sowie Kompensation unvermeidbarer Emissionen.

Dieser Grundsatzbeschluss integriert Klimaschutz als Querschnittsthema in alle Bereiche der Stadt und sichert Leoben Fördermittel sowie Vorbereitung auf gesetzliche Anforderungen. Die in Innsbruck überreichte Plakette würdigt diesen Pionierstatus, steigert die Sichtbarkeit und motiviert die Umset-



V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, GRⁿ Ausschuss-Vorsitzende für Umwelt Susanne Sinz und KEM-Managerin Julia Zierler

Foto: leopress

zung – wie bei anderen Städten nach Fertigstellung ihrer Fahrpläne üblich.

Leoben zeigt so exemplarisches lokales Handeln: Durch Kooperationen und strategische Planung werden Klimaziele erreicht und eine lebenswerte Zukunft für alle Generationen gestaltet.

WIR WÜNSCHEN LEOBEN

EINE BESINNliche ADVENTZEIT
UND FROHE WEIHNACHTEN

IHRE



Stadtwerke
Leoben



Stadtwerke Leoben | Kerpelystraße 21 | 8700 Leoben
T: 03842 / 23 024 | M: office@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

14 neue Parkplätze in Leoben-Hinterberg

In der Waldrandsiedlung in Leoben-Hinterberg stehen den Anrainer:innen ab sofort 14 neue, gesetzeskonforme Parkplätze zur Verfügung. Nach mehreren Gesprächen mit Betroffenen und einer gemeinsamen Vor-Ort-Begehung durch Vertreter:innen der Stadt Leoben, des Wirtschaftshofes und der Feuerwehr konnte die Situation rasch und unbürokratisch gelöst werden. Zuvor hatten die Bewohner:innen der Waldrandsiedlung am Straßenrand geparkt, was nach der Sanierung der Asphaltdecke nicht mehr erlaubt war.

Durch die neue Fahrbahnbreite kam es zu Anzeigen und Strafen, da die Fahrzeuge außerhalb der zulässigen Bereiche standen. Auf Initiative von Stadtrat Walter Reiter (Allianz für Leoben) wurde die Lage gemeinsam mit der Stadtverwaltung überprüft und vermessen. Dabei stellte sich heraus, dass ausreichend Platz vorhanden ist, um reguläre Stellflächen zu schaffen, ohne die Verkehrssicherheit zu beeinträchtigen.

Bereits zwei Tage nach der Begehung lag der Entwurf für die neue Parkregelung vor, innerhalb von zwei Wochen war das Projekt umgesetzt. Mit der Schaffung der neuen Stellflächen wurde nicht nur der Parkplatzmangel behoben, sondern auch die Verkehrssicherheit gewährleistet. Die Straße bleibt trotz der markierten Parkflächen in voller gesetzlicher Breite befahr-



In der Waldrandsiedlung in Leoben-Hinterberg stehen der Bevölkerung nun 14 neue Parkplätze zur Verfügung.

bar, auch für größere Fahrzeuge wie Traktoren oder Einsatzfahrzeuge.

Bürgermeister Kurt Wallner betont: „Ich freue mich sehr, dass wir hier so rasch handeln konnten und den Anrainer:innen in der Waldrandsiedlung eine praktikable und sichere Lösung bieten können. Diese 14 neuen Parkplätze bedeuten nicht nur eine erhebliche Entlastung für die Bewohner:innen, sondern zeigen auch, wie gut die Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung, politischen Vertreter:innen und den Bürger:innen funktioniert. Mein Dank gilt allen Beteiligten, die dieses Projekt mit Engagement und Weit-

blick umgesetzt haben.“ Auch Stadtrat Walter Reiter zeigt sich erfreut über die schnelle Umsetzung: „Schon zwei Tage nach unserem Lokalausgleich lag der Plan auf dem Tisch – und keine zwei Wochen später waren die Parkplätze fertig. Das ist ein Paradebeispiel dafür, wie lösungsorientiert und effizient die Stadt Leoben arbeiten kann. Mein herzlicher Dank gilt den Mitarbeiter:innen des Wirtschaftshofes, der Feuerwehr und allen, die vor Ort überlegt haben, wie etwas geht und nicht, warum etwas nicht geht. Heute war wirklich ein guter Tag für die Waldrandsiedlung!“

Lift in der LKH-Unterführung neu

Die Stadt Leoben erneuert den stadtseitigen Aufzug in der LKH-Unterführung an der Vordernberger Straße. Der gesamte Lift wird modernisiert, um künftig eine deutlich höhere Betriebssicherheit zu gewährleisten. Die Inbetriebnahme des neuen Aufzugs ist bis Ende Dezember vorgesehen. Der Austausch kostet rund 60.000 Euro. Der neue Lift verfügt über einen Antrieb, der nicht mehr – wie bisher – in der Liftgrube, sondern im Schachtkopf montiert ist. Dadurch wird verhindert, dass Schmutz und Wasser in den Antriebsbereich gelangen. Der auf der LKH-Seite befindliche Lift wurde bereits vor zwei Jahren erneuert. Nun folgt der zweite Aufzug, sodass beide Anlagen künftig wesentlich ausfallsicherer sein sollten. Während der Bauarbeiten kann es zu Behinderungen in der Unterführung kommen; die Stadt bittet alle Nutzer:innen um Verständnis. Bürgermeister Kurt Wallner betont die Bedeutung der Maßnahme: „Der Aufzug wird täglich von vielen Menschen gebraucht – von Patient:innen ebenso wie von Beschäftigten und Besucher:innen. Mit dem Austausch sorgen wir dafür, dass die Unterführung langfristig verlässlich nutzbar bleibt. Wir bitten alle, den Aufzug als Allgemeingut zu



Lift in der LKH-Unterführung Vordernberger Straße wird modernisiert.

respektieren und nicht durch Vandalismus zu beschädigen. Für etwaige Einschränkungen während der Arbeiten bitten wir um Geduld.“

Leoben-Göß: West-Stadteinfahrt erneuert

Die Sanierungsarbeiten auf der Landesstraße L101 (Josef Heißl-Straße/Turmngasse) sind abgeschlossen und der Verkehr zwischen der Max Kober-Gasse und dem Kreisverkehr bei der Autobahnauffahrt Leoben-West fließt wieder in beide Richtungen. Die umfassende Sanierung im Rahmen des Projekts „Göß und GRW 1. Teil“ des Landes Steiermark brachte in den vergangenen Monaten zahlreiche Einschränkungen mit sich. Der Verkehr wurde teilweise einspurig geführt, Buslinien mussten umgeleitet werden und auch Anrainer:innen sowie Betriebe entlang der Strecke waren stark gefordert. Nun kehrt spürbar Erleichterung ein und mit der Fertigstellung zeigt sich, dass sich die Mühen gelohnt haben: Eine moderne, sichere und neu gestaltete Straße verbessert die Mobilität und Lebensqualität in diesem Bereich nachhaltig. Verkehrslandesrätin Claudia Holzer: „Nach rund einem halben Jahr Bauzeit ist nun also das Großprojekt, das in Summe rund drei Millionen Euro kostet, bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Die umgesetzten Maßnahmen sind ein wichtiger Schritt zur Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur und zur Erhöhung der Verkehrssicherheit. Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihre professionelle Arbeit.“ Im Zuge der Arbeiten wurden die Fahrbahn erneuert, der Geh- und Radweg verbreitert, Bushaltestellen modernisiert, Leitungen erneuert sowie die Beleuchtung, Stützmauern und Absturzsicherungen adaptiert und somit an den heutigen Stand der Technik und Normen angepasst. Auch Bürgermeister Kurt Wallner zeigt sich erfreut über den zügigen Fortschritt und dankbar für das Verständnis der Bevölkerung: „Ich danke allen Bürger:innen, Pendler:innen sowie



Foto: Strabag

Der modernisierte Kreisverkehr bei der L101/Turmngasse sorgt für verbesserte Mobilität und Verkehrssicherheit.

den Anrainer:innen herzlich für ihre Geduld während der langen Bauphase. Dass die Arbeiten drei Wochen früher abgeschlossen werden konnten, ist ein großer Erfolg. Jetzt heißt es: freies Fahren und endlich wieder Alltag ohne Umleitung!“

Leoben erhält „Platz der Menschenrechte“



Die Stadt Leoben hat im Gärnerpark eine neue, dem Thema Menschenrechte gewidmete Fläche geschaffen: den „Platz der Menschenrechte“. Die Anregung für diese Benennung kam von der Amnesty International-Gruppe Leoben, deren langjähriges Engagement für Menschenrechte nun einen öffentlich sichtbaren Ort erhält. Die Stadt brachte im Park im Bereich des Mahnmals für die Opfer des Faschismus die neue Tafel mit der Aufschrift „Platz der Menschenrechte“ an und macht das Thema Menschenrechte damit direkt im Herzen Leobens sichtbar.

Ein Platz wie dieser hat weit über seine symbolische Bedeutung hinaus Relevanz: Er bietet einen Ort der Reflexion und Begegnung, der das Bewusstsein für Freiheit, Gleichheit und Solidarität stärkt. Besonders für junge Menschen, die hier studieren, lernen und leben, wird er zu einem greifbaren Bezugspunkt für Menschenrechte. Gleichzeitig schafft der Platz einen Raum für Veranstaltungen, Diskussionen und Aktionen, die das Engagement der Stadt und der lokalen Amnesty-



Foto: Armin Russold

Eröffnung mit dem neuen Hinweisschild unter Teilnahme von Vertreter:innen der AI-Gruppe und der Stadt Leoben

Gruppe sichtbar machen. Der neue Platz liegt gut frequentiert und in unmittelbarer Nähe zur Montanuniversität, wodurch er besonders für junge Menschen leicht zugänglich ist.

„Ich freue mich, dass wir mit dem neuen Platz der Menschenrechte einen gut sichtbaren Ort geschaffen haben, der an

grundlegende Werte erinnert. Menschenrechte gehen uns alle an – dieser Platz soll das im Alltag bewusst machen“, betont Bürgermeister Kurt Wallner. Zum Internationalen Tag der Menschenrechte lud die Amnesty International-Gruppe Leoben bereits zur ersten Veranstaltung am neuen Platz ein.

Chancenraum Leoben – Neue Perspektiven für Innenstadt & Wirtschaft

Der Chancenraum Leoben setzt seit seinem Start neue Maßstäbe in der Stadtentwicklung: Erstmals werden alle Erdgeschoßflächen der Innenstadt digital erfasst, bewertet und sichtbar gemacht. Mit über 590 erhobenen Objekten und bereits 59 präsentierten verfügbaren Flächen bietet die Plattform www.chancenraum.at eine innovative, transparente und leicht bedienbare Lösung, die in Österreich ihresgleichen sucht.

Unternehmen, Gründer:innen sowie Investor:innen finden hier auf einen Blick passende Geschäftsflächen, inklusive 3D-Rundgängen, Standortdaten, Infrastrukturinfos, Eigentümer:innenkontakt und einer klaren Übersicht über Flächenpotenziale.

Gleichzeitig unterstützt das System die Stadt dabei, Leerstände zu reduzieren,



Foto: Citymanagement Leoben

Chancenraum Leoben

Hauptplatz 17
8700 Leoben

leoben@chancenraum.at
www.chancenraum.at



Nutzungskonzepte zu entwickeln und die Innenstadt aktiv zu beleben.

Edgar Schnedl, Geschäftsführer der Leoben Holding GmbH, betont: „Mit dem Chancenraum schaffen wir ein Werkzeug, das wirtschaftliche Entwicklung beschleunigt, Transparenz bringt und neue

Impulse für die Leobener Innenstadt setzt. Es ist ein Angebot an alle Unternehmer:innen, mit uns gemeinsam Zukunft zu bauen.“

Der Chancenraum zeigt: Leoben hat Platz für Ideen – und öffnet die Türen für neue Chancen.

Ausgangssituation und Zielsetzung:

Die Stadt Leoben nutzt die Herausforderung des Leerstands in der Erdgeschosszone als Chance, die Attraktivität der Innenstadt zu stärken und den Wirtschaftsstandort zu beleben. Das Projekt zielt darauf ab, den Leerstand nachhaltig zu reduzieren und neue Impulse für die Stadtentwicklung zu setzen.

Innovative Ansätze und Lösungen:

- **Digitalisierung und Sichtbarkeit:** Entwicklung eines benutzerfreundlichen, GIS-gestützten Online-Tools, das verfügbare Gewerbeflächen transparent und attraktiv präsentiert. 3D-Aufnahmen ermöglichen ein emotionales und realistisches Besehtigungserlebnis.
- **Qualitätssicherung:** Ein Zertifizierungssystem sorgt dafür, dass Gewerbeflächen in einem bezugsfertigen Zustand angeboten werden, was die Attraktivität für Interessierte erhöht.

Datengestützte Entscheidungen:

Durch die Kooperation mit einem Mobilfunkanbieter können standortgebundene Daten ausgewertet werden, um die Bedürfnisse der Locals besser zu verstehen und die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern.

- **Flexibilität und Zukunftsorientierung:** Das Tool wird modular entwickelt, um in Zukunft flexibel erweitert werden zu können.

Positive Auswirkungen:

- **Stärkung der Innenstadt:** Die Senkung des Leerstands steigert die Strahlkraft und Lebensqualität in Leoben.

- **Wirtschaftsförderung:** Durch erhöhte Sichtbarkeit und Qualität der Gewerbeflächen werden Neugründungen und Gewerbetreibende gezielt angesprochen.

- **Positive Wahrnehmung:** Das Reframing des Leerstand-Themas zeigt den Wandel als Chance und schafft ein modernes Image.

- **Bürgerbeteiligung:** Öffentlichkeitsarbeit und Success-Stories fördern Identifikation und Engagement der Bevölkerung.

Dieses Projekt setzt auf Innovation, Nachhaltigkeit und gezielte Ansprache aller relevanten Zielgruppen, um Leoben zukunftsfähig und lebendig zu gestalten.

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich

Das Land
Steiermark
Regionen

Kofinanziert von der
Europäischen Union

Asia Spa: Gault&Millau-Haube für „Feinschliff“

Das Restaurant Feinschliff im Asia Hotel & Spa Leoben wurde im Gault&Millau-Guide 2026 mit einer Haube ausgezeichnet. Damit zählt das im Februar 2025 eröffnete Fine-Dining-Restaurant zu den neuen kulinarischen Adressen der Steiermark, die durch ein stimmiges Konzept, präzises Handwerk und eine authentische Küche überzeugen. Das Feinschliff wurde von Resortleiter Joachim Windhager und Küchenchef Raphael Schlager konzipiert. Ziel war es, die österreichische Küche in verfeinerter, moderner Form erlebbar zu machen und dabei auf regionale Zutaten und klare Geschmackslinien zu setzen.



„Diese Auszeichnung bestätigt, dass hochwertige Küche, echtes Handwerk und ein stimmiges Gesamterlebnis auch abseits der kulinarischen Zentren ihren Platz haben“, sagt Resortleiter Joachim Windhager. „Dass wir bereits im ersten Jahr unseres Bestehens eine Haube erhalten, ist ein schöner Erfolg und vor allem ein Verdienst des gesamten Teams, in der Küche ebenso wie im Service.“ Küchenchef Raphael Schlager: „Eine Haube ist für uns ein schönes Zeichen, dass das, was wir tun, an-



Bgm. Kurt Wallner und Stadtdirektor Willibald Baumgartner (r.) gratulierten Raphael Schager (2.v.r) und Joachim Windhager (l.)

Foto: leopress (2)

kommt. Wir wollen mit ehrlichem Handwerk und gutem Geschmack überzeugen, Tag für Tag, Teller für Teller.“ Für den passenden Rahmen sorgt Dipl. Sommelier und Serviceleiter Michael Bergmann, der mit einer exzellenten Weinbegleitung das Menüerlebnis perfekt abrundet. Bürgermeister Kurt Wallner und Stadtdirektor Willibald Baumgartner gratulierten herzlich zu diesem herausragenden Erfolg.

Kontakt: Restaurant Feinschliff im Asia Hotel, 0664/885 844 20, feinschliff@asiaspa.at, www.restaurant-feinschliff.at

Erster Lehrling im Asia Hotel & Spa Leoben schließt Ausbildung erfolgreich ab

József Raffael (2.v.l.) hat seine dreijährige Kochlehre im Asia Hotel & Spa Leoben erfolgreich abgeschlossen. Als erster Lehrling des Hauses markiert er damit einen besonderen Moment für den Betrieb. „Wir sind besonders stolz auf József und freuen uns sehr über diese tolle Leistung und über eine weitere Fachkraft in unserem Team“, sagt Resortleiter Joachim Windhager (l.). József bleibt dem Küchenteam erhalten und startet nun als ausgebildeter Koch in seine berufliche Zukunft. Die fachliche Ausbildung wurde vor allem von F&B-Manager Michael Mokas (2.v.r.) und Küchendirektor Raphael Schlager (M.) begleitet, denen an dieser Stelle besonderer Dank gilt.



Foto: Asia Spa



Neue NKD-Filiale eröffnet

In Leoben hat eine neue NKD-Filiale in der Kärntnerstraße 308 eröffnet und ergänzt damit den bestehenden Standort am Hauptplatz. Auf rund 430 Quadratmetern bietet der Textildiscounter ein breites Sortiment für die ganze Familie – von aktueller Mode und Sportbekleidung bis zu Heimtextilien und saisonalen Dekoideen. NKD zählt mit über 2.000 Standorten in mehreren europäischen Ländern und einem eigenen Onlineshop zu den großen Anbietern im Textileinzelhandel. Das Unternehmen setzt verstärkt auf moderne Datenanalyse, um Sortimente, Preise und Warenflüsse zu optimieren. Die 333. Filiale bereichert das Einkaufsangebot weiter; Finanzstadtrat Willibald Mautner gratulierte im Namen der Stadt Leoben zur Standorteröffnung und wünschte einen guten Geschäftsgang.

Foto: leopress

120 Jahre Josefee-Apotheke

Ein verlässlicher Gesundheitspartner für Generationen der Leobener Bevölkerung

120 Jahre sind für eine Apotheke wahrlich ein guter Grund, ausgiebig zu feiern. Am 1. Dezember im Jahre 1905 wurde im neugegründeten Stadtteil Josefee auf Betreiben der Stadt Leoben eine Apotheke eröffnet, die heuer ihr 120-jähriges Bestehen begeht und ein einzigartiges Beispiel traditioneller Apothekenkunst mit moderner Pharmazie darstellt. Die ursprüngliche Jugendstileinrichtung der Apotheke mit der aus Grazer Werkstätten stammenden goldenen Uhr ist bis heute gut erhalten geblieben.

Apotheken-Inhaberin Susanne Sinz und ihr Team freuen sich, in so einem traditionsreichen Ambiente für die Gesundheit und das Wohlbefinden der Leobener Bevölkerung mit ihrem großen Fachwissen da sein zu dürfen.

Bürgermeister Kurt Wallner war der Festeinladung sehr gerne gefolgt und überbrachte mit einer besonderen Jubiläumsurkunde die besten Glückwünsche der Stadt.



Bürgermeister Kurt Wallner gratulierte dem Team der Josefee-Apotheke zum 120-jährigen Jubiläum.

Foto: Pressberger

Zahlreiche Aktionen und ein Glücksrad umrahmten das Jubelfest, ein spannender Kreativwettbewerb lädt noch bis

Ende Dezember zum eifrigen Mittun ein. Infos dazu findet man auf www.josefee-apotheke-leoben.at. KP

Räumung - Umzug

Häuser - Wohnung Keller - Dachboden

Umzug oder Entrümpeln



K1

www.k1-steiermark.at
office@k1-steiermark.at
Tel: 0664 / 119 3000



Anzeige

Wir wünschen unseren Kunden ein frohes Fest
und ein gesundes Neues Jahr!



Uhren – Schmuck

ARNBERGER

Hauptplatz 12, 8700 Leoben
Tel. 03842 / 42 4 83
uhren@arnberger.at

Anzeige



**BEZUGS-
FERTIG!**
Besichtigung
vereinbaren

Gartengasse 18

Wohnen in Leoben

Moderne Wohnungen in zentraler Lage
Garten mit Terrasse, Balkon oder Loggia
Aufzug - Einlagerungsraum - Tiefgarage
Eigentumsoption nach 5 Jahren

gebös

→ geboes.at



Julia König

T +43 (0)2253 58 085-22

E j.koenig@geboes.at

Anzeige

COMMUNITY NURSING MONATSBLATT



12 TIPPS UM ALS MANN PSYCHISCH GESUND ZU BLEIBEN

1

Körper und Geist im Blick behalten: Rückenschmerzen, Schlafprobleme oder ständige Müdigkeit sind oft Signale unseres Körpers. Achten Sie darauf und auf regelmäßige Bewegung, ausgewogene Ernährung und genug Schlaf!

2

Zeit für sich einplanen: Viele Männer sind ständig beschäftigt. Planen Sie bewusst und regelmäßig Auszeiten ein! Ein Spaziergang, Musik hören oder einfach mal nichts tun – das tut gut und gibt Kraft.

3

Mehr als der Job sein: Suchen Sie sich Hobbys oder Projekte, die Freude machen und in denen Sie unabhängig vom Beruf Anerkennung und Erfüllung finden!

4

Gefühle zeigen: Viele Männer verstecken ihre Ängste, Sorgen oder Traurigkeit, weil sie Angst vor Ablehnung haben. Üben Sie, ehrlich über Gefühle und Frust zu sprechen.

5

Im Austausch bleiben: Reden hilft, Gedanken zu sortieren und neue Perspektiven zu gewinnen. Tauschen Sie sich mit anderen Männern offen darüber aus, wie Sie mit Erwartungen, Druck, Belastungen oder Schwächen umgehen!

6

Alte Glaubenssätze prüfen: Viele Männer wurden mit Sätzen wie „Männer weinen nicht“ oder „Reiß dich zusammen“ groß und denken, sie müssen immer stark sein und dürfen keine Gefühle zeigen. Prüfen Sie, ob diese Glaubenssätze heute noch helfen oder eher belasten.

7

Weniger vergleichen: Vergleichen Sie sich nicht ständig, denn Vergleiche machen unzufrieden! Überlegen Sie, was im Leben wirklich zählt – und gehen Sie Ihren eigenen Weg!

8

Soziale Kontakte pflegen: Freundschaften, Familie und Gemeinschaft geben Halt und wirken schützend auf die Psyche.

9

Vorbilder suchen: Viele Männer hatten nie ein männliches Vorbild, das offen mit psychischen Belastungen umging. Lesen Sie Biografien oder hören Sie Podcasts von Männern, die offen über Depressionen, Emotionen oder Therapie sprechen!

10

Grenzen setzen: Überforderung im Job oder im sozialen Umfeld kann langfristig krankmachen. Lernen Sie, Grenzen zu setzen und „Nein“ zu sagen.

11

Achtsam sein: Sich selbst immer wieder ehrlich zu fragen: „Wie geht es mir wirklich?“, ist ein wichtiger Schritt. Achten Sie auf Warnzeichen wie Gereiztheit oder Erschöpfung!

12

Hilfe annehmen: Stark sein zeigt sich nicht im „Durchhalten um jeden Preis“. Zeigen Sie Stärke, indem Sie professionelle Hilfe annehmen! Das ist keine Schande, sondern ein Zeichen von Stärke und Verantwortung sich selbst gegenüber.



© Doris Spörler

GEMEINSAME GENUSSMOMENTE ZU WEIHNACHTEN – LEBENSFREUDE BEWAHREN

Die Weihnachtszeit lädt dazu ein, innezuhalten und gemeinsame Augenblicke zu genießen. Auch wenn Demenz vieles verändert, können Wärme, Nähe und Freude spürbar bleiben. Es sind oft die kleinen Dinge, die zählen – ein vertrautes Lied, der Duft von Weihnachtsbäckerei und Tannenzweigen oder ein liebevoll gedeckter Tisch.

Gemeinsames Singen, Basteln oder ein Spaziergang schaffen Erinnerungen im Moment. Es sollte dabei darum gehen, Situationen zu schaffen, die das Herz berühren. Durch gemeinsames Lachen, Fühlen und Erleben, bleibt Verbundenheit lebendig.

Demenz bedeutet nicht das Ende von Lebensqualität! Gerade in der Weihnachtszeit ist es möglich, sich durch Achtsamkeit und liebevolle Begegnungen gemeinsame Genussmomente zu schenken.

SOZIALFONDS DER STADT LEOBEN

sozialcard@leoben.at

① WAS IST DER SOZIALFONDS?

Der Sozialfonds der Stadt Leoben ist eine freiwillige Leistung der Stadt ohne Rechtsanspruch. Ziel ist es, Menschen in Notsituationen rasch zu unterstützen und eine Hilfestellung zur Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse zu gewähren.

Die grundsätzlichen Voraussetzungen für eine finanzielle Unterstützung aus dem Sozialfonds Leoben sind gekoppelt an die Kriterien für den Bezug einer LE Sozialcard.

② DEFINITION NOTLAGE

- Nachgewiesene drohende Delogierung
- Nachgewiesene drohende Strom & Wärmeabschaltung
- Nachgewiesener Zahlungsrückstand (Mahnung) betreffende Miete, Strom und Wärme.

③ HÖHE DER LEISTUNG

Ein Maximalbetrag von 350 Euro wird einmalig direkt an die Anbieter (z.B. Strom-, Wärmeanbieter:innen bzw. Vermieter:innen) überwiesen.

Bei Gewährung einer finanziellen Unterstützung aus dem Sozialfonds gibt es zusätzlich die Möglichkeit, Einkaufs-Bons in der Höhe von 50 Euro für den Leobener Sozialmarkt der WBI Leoben GmbH zu erhalten.

④ ANTRAGSSTELLUNG

Sie befinden sich in einer der oben genannten Notlagen und würden gerne einen Antrag für den Sozialfonds stellen?

Um genauere Informationen zu erhalten, kontaktieren Sie bitte unsere Sozialberater:innen des Referates Soziales, Familie & Frauen:

☎ +43 3842 4062 319

✉ sozialcard@leoben.at

🌐 leoben.at/service/sozialfonds-ansuchen

WAS KÖNNEN UNTERNEHMEN ZUR SOZIALEN VERANTWORTUNG BEITRAGEN?

Soziales Engagement ist NICHT EGAL!



Sie haben mit Ihrem Unternehmen die Möglichkeit, auf unterschiedlichste Weise soziale Verantwortung zu übernehmen:

- **LE SOZIALCARD**
Rabatte oder Ermäßigungen Ihres Unternehmens als Teil des LE Sozialcard-Programmes
- **SOZIALFONDS**
Spenden an den Sozialmarkt der WBI Leoben GmbH für den Einkauf von Lebensmitteln und Hygieneprodukten

Spendenkontonummer:

IBAN: AT54 2081 5000 0442 2655

BIC: STSPAT2GXXX

Beim Verwendungszweck bitte unbedingt „PSM Leoben Spende“ eingeben.

Für Fragen zur Unterstützung der LE Sozialcard und des Sozialfonds:

REFERAT SOZIALES,
FAMILIE & FRAUEN

Erzherzog Johann-Straße 2
8700 Leoben

☎ +43 3842 4062 319

✉ sozialcard@leoben.at

🌐 leoben.at/service/sozialfonds

Für Fragen zur Unterstützung des Sozialmarktes in Form einer Spende:

WBI LEOBEN GMBH

Waasenstraße 1
8700 Leoben

☎ +43 3842 278 88

✉ office@wbi-leoben.at

FÖRDERUNG FÜR TAXIFAHRTEN 2026 FÜR PERSONEN MIT DAUERHAFTER MOBILITÄTSEINSCHRÄNKUNG



Wer? – alle mit LE-Sozialcard ab dem vollendeten 18. Lebensjahr mit entsprechender Behinderung

Wann? – ab Jänner 2026

Wo? – Referat Soziales, Familie und Frauen

Gültigkeit? – ausschließlich für das Jahr 2026

Erforderliche Unterlagen: gültige LE-Sozialcard und österreichischer Behindertenpass mit Zusatzeintragung „Unzumutbarkeit der Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel wegen dauerhafter Mobilitätseinschränkung aufgrund Behinderung“ oder Zusatzeintragung „blind“.



RATHAUS LEOBEN
REFERAT SOZIALES, FAMILIE & FRAUEN
 1. Stock, Zimmer 114 / 115
 Tel.: 03842 / 4062 - 319 | Mail: soziales@leoben.at
 Öffnungszeiten: Mo & Do: 8.00 – 16.00 Uhr
 Di, Mi, Fr: 8.00 – 12.00 Uhr



WEITERE INFOS
AUF LEOBEN.AT

SOZIALFAHRKARTEN FÜR PENSIONIST:INNEN MIT AUSGLEICHSZULAGE FÜR 2026



Wer? – alle mit LE-Sozialcard mit Pension mit Ausgleichszulage

Wann? – ab Jänner 2026

Wo? – Referat Soziales, Familie und Frauen

Gültigkeit? – ist an die Gültigkeit der LE-Sozialcard gekoppelt

Erforderliche Unterlagen:
 gültige LE-Sozialcard und Pensionsbescheid mit Ausgleichszulage



RATHAUS LEOBEN
REFERAT SOZIALES, FAMILIE & FRAUEN
 1. Stock, Zimmer 114 / 115
 Tel.: 03842 / 4062 - 319 | Mail: soziales@leoben.at
 Öffnungszeiten: Mo & Do: 8.00 – 16.00 Uhr
 Di, Mi, Fr: 8.00 – 12.00 Uhr



WEITERE INFOS
AUF LEOBEN.AT



**Wir schauen hin.
Wir hören zu.
Lass uns
reden!**



Seit 30 Jahren für
Betroffene von Gewalt da.

**Gewaltschutz
Zentrum
Steiermark**

Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung.

■ Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

■ Bundesministerium
Inneres

Das **Gewaltschutzzentrum Steiermark** hilft Menschen, die von Gewalt betroffen sind. Egal ob Frauen, Männer, Kinder oder ältere Personen – alle bekommen Unterstützung.

Hilfe gibt es bei:

- Gewalt in einer Beziehung oder nach einer Trennung
- Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, ältere Menschen oder Angehörige
- Gewalt in Heimen, Pflegeeinrichtungen oder anderen Institutionen
- Gewalt am Arbeitsplatz
- Körperlicher, psychischer, sexualisierter oder finanzieller Gewalt
- Stalking, Cyberstalking oder Zwangsheirat
- Gewalt an ehemaligen Heim- und Pflegekindern

Das Gewaltschutzzentrum bietet:

- Gespräche und Beratung
- Rechtliche Hilfe
- Begleitung zur Polizei und zum Gericht
- Erstellung von Sicherheitsplänen

Die Mitarbeiter:innen des Gewaltschutzzentrums sind Jurist:innen und Sozialarbeiter:innen.

Die Beratung ist kostenlos und vertraulich.

Es gibt acht Standorte in der Steiermark:

Graz – Bruck a. d. Mur – Liezen – Leoben – Hartberg – Leibnitz – Feldbach – Voitsberg

Hier sind wir erreichbar:

0316/77 41 99, office.stmk@gewaltschutzzentrum.at

www.gewaltschutzzentrum.at/steiermark

Zauberhafte Materialien

Wie entwickelt man Materialien, die innen mehr Platz bieten, als man von außen vermutet? Fast so wie bei Hermiones zauberhafter Handtasche aus Harry Potter, aus der sie plötzlich ein ganzes Zelt, Bücher oder sogar ein kleines Schachspiel hervorzaubern kann! Der Chemienobelpreis für Metal-Organic Frameworks (MOFs) zeigt, wie Ähnliches in der echten Welt gelingt: winzige Strukturen mit riesiger innerer Oberfläche, die Platz für Gase, Wasser oder andere Moleküle bieten. Auch an der HTL Leoben erforschen Schüler:innen in der Fachrichtung Material- und Umwelttechnologie diese faszinierende Materialklasse. Sie arbeiten zudem an Themen, die heute und für unsere Zukunft entscheidend sind – z. B. sauberes Wasser, erneuerbare Energie, Recycling, moderne Werkstoffe und Materialien sowie nachhaltige Ressourcen und Produkte.

Wer mehr über die HTL für Material- und Umwelttechnologie erfahren möchte, kann das beim HTL Leoben Insights am 23. Jänner 2026 tun!



Foto: Brainsworld Agency GmbH

HTL Leoben

- Material- & Umwelttechnologie ■
- Informationstechnologie & Smart Production ■
- Technische Logistik & Management ■

JETZT UNTER WWW.HTL-LEOBEN.AT INFORMIEREN.

HTL INSIGHTS

Freitag: 23.01.2026
13.00 – 17.00 Uhr

**WIR GESTALTEN
UNSERE ZUKUNFT**



Anzeige



Termine am 24. Dezember



Katholische Kirche:

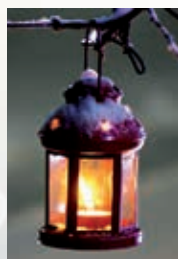
- 9 Uhr: Heilige Messe in St. Xaver
- 10.30 Uhr: Heilige Messe im Volkshilfeheim Niklasdorf
- 15 Uhr: Heilige Messe Pflegeheim Kaiser
- 15 Uhr: Krippenspiel St. Xaver
- 15.30 Uhr: Hinterberg Kindermesse mit Heiliger Messe
- 16 Uhr: Kinderkrippenandacht Waasen
- 16 Uhr: Krippenandacht Göß
- 16 Uhr: Weihnachtsmesse mit lebender Krippe in St. Jakob
- 17 Uhr: Weihnachtsmesse in Lerchenfeld
- 17 Uhr: Weihnachtsmesse in St. Xaver
- 20 Uhr: Christmesse in Proleb
- 21 Uhr: Christmesse in Niklasdorf
- 22 Uhr: Christmesse in Göß
- 22 Uhr: Christmesse in St. Xaver
- 22.30 Uhr: Christmesse in Donawitz

Evangelische Kirche:

- 15 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel
- 22 Uhr: Christmesse

Friedenslicht

Das Friedenslicht wird am 24. Dezember in der Zeit von 9 bis 12 Uhr am Hauptplatz durch die Freiwillige Feuerwehr Leoben-Stadt an die Bevölkerung verteilt und kann auch in vielen Kirchen mitgenommen werden.





Ein Hauch von Zauber über Leoben

Leoben erstrahlt heuer wieder als wahre Adventhauptstadt und bringt mit 53 Live-Acts an 33 Tagen eines der umfangreichsten Weihnachtsprogramme der Steiermark auf den Hauptplatz. Zwischen täglich wechselnder Musik, traditionellem Turmblasen, duftender Adventküche und liebevoll gefertigtem Kunsthandwerk lädt der Christkindlmarkt 2025 zum Staunen und Verweilen ein. Ein besonderer Hingucker: das neue Kleid des Leobener Christkindes Celine Mischlinger, entworfen von der jungen Schneidermeisterin Melanie Lerch. Ihr Design vereint elegante Moderne mit warmen, traditionellen Motiven. Neben dem Hauptplatz sorgte auch heuer der stimmungsvolle Adventmarkt im Brunnhöfl im Stift Göß für vorweihnachtliche Glanzmomente. Unter den historischen Arkaden, im stimmungsvollen Brunnhöfl entstand ein Ort des Innehaltens, an dem regionale Handwerkskunst, Naturprodukte und steirische Klänge in besonderem Einklang standen.



125 Jahre Naturfreunde Leoben

Im Rahmen des 125-jährigen Jubiläums der Ortsgruppe Leoben eröffneten die Naturfreunde eine Fotoausstellung in der Arbeiterkammer Leoben. Unter dem Motto „Vielfalt der Fotografie“ präsentieren vier Vereinsmitglieder – Franz Gigerl, Hermann Maier, Günter Zeiler und Helmut Zellner – insgesamt 61 beeindruckende Aufnahmen. Die Werke zeigen ein breites Spektrum fotografischer Themen: von Makro- und Unterwasseraufnahmen über Landschafts-, Industrie- und Sportfotografie bis hin zu Konzert-, Porträt- und Foodfotografie. Zur feierlichen Eröffnung konnte der Vorsitzende Hermann Maier zahlreiche Gäste begrüßen, darunter auch Bürgermeister Kurt Wallner, Vizebürgermeisterin Birgit Sandler, die Gemeinderät:innen Johannes Gsaxner und Margit Keshmiri, ebenso wie den Leiter der Arbeiterkammer Leoben, Edwin Kriechbaumer, und Hans-Jürgen Rabko von der Volkshochschule. Auch Pfarrerin Julia Moffat und Kurator Rainer Lechner von der Evangelischen Kirche nahmen an der Eröffnung teil. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung stimmungsvoll von Franz Angerer auf seiner steirischen Harmonika.



V.l.: Franz Gigerl, Hermann Maier, Günter Zeiler und Helmut Zellner stellten in der Arbeiterkammer aus.

Foto: Naturfreunde Leoben

Zahlreiche Fotokolleg:innen aus Knittelfeld und Kindberg sowie viele Freund:innen und Bekannte sorgten für ein volles Haus und einen gelungenen Auftakt der Jubiläumsausstellung.

Engagement für Kinder und Familien

Der Kiwanisclub Leoben – ein Herrenclub mit 37 Mitgliedern, gegründet 1978 – startet mit einem erfahrenen Team ins Clubjahr 2025/2026: Präsident Klaus Tomaschitz, Sekretär Gerhard Urbanek, Vizepräsident Gerhard Kölbl, Schatzmeister Heinrich Schlager und Past-Präsident Willibald Mautner. Als Teil des weltweit zweitgrößten Kinderhilfswerks unterstützt der Club seit Jahren Kinder und Familien in Not und freut sich stets über neue Mitglieder. In den vergangenen zehn Jahren konnten mehr als 158.000 Euro an Hilfgeldern vergeben werden. Zuletzt beschloss der Club am 21. Oktober 2025 die Finanzierung eines 5.000-Euro-Pflegebetts für einen beeinträchtigten Buben. Auch 2026 stehen wieder Benefiz-Veranstaltungen auf dem Programm: Am Sonntag, 3. Mai 2026, findet um 11 Uhr im Live Congress Leoben eine Matinee mit dem Johann-Strauss-Ensemble der Wiener Symphoniker statt. Mit dabei sind auch die Leobener Künstler:innen Corina Koller (Sopran) und Stefan Tomaschitz, Soloflötist der Wiener Symphoniker. Bereits am Samstag, 23. Mai 2026, folgt Garten, Kunst und Krempel in der



V.l.: Schatzmeister Heinrich Schlager, Bürgermeister Kurt Wallner, Präsident Klaus Tomaschitz und Sekretär Gerhard Urbanek

Foto: leopress

Leobener Innenstadt und im LCS. Alle Aktivitäten verfolgen ein gemeinsames Ziel: Hilfe für Kinder und Familien – dort, wo sie gebraucht wird.

Bunt, fröhlich und inklusiv: VIVICO DANCE feiert Vielfalt



Foto: VIVICO

Beim VIVICO DANCE unter dem Motto „Halloween – Grusel dich bunt!“ verwandelte sich die Leobener Tenne in einen Ort voller Musik, Lebensfreude und echter Begegnung. Rund 100 Gäste feierten in farbenfrohen Kostümen eine ausgelassene Party, bei der von Hexen bis Regenbogenwesen alle willkommen waren. Mit ihrem abwechslungsreichen Musikmix sorgten DJ Chriskindl und DJ Gerhard für beste Stimmung, unterstützt vom Team der Tenne rund um Hannes Kaufmann. Als inklusive Veranstaltung stand der Abend ganz im Zeichen von Miteinander und Offenheit. Die Rückmeldungen der Gäste zeigten deutlich, wie wichtig solche Angebote sind, die Vielfalt selbstverständlich machen. VIVICO DANCE hat sich damit zu einem festen Bestandteil im Veranstaltungskalender entwickelt – einem Ort, an dem Unterschiedlichkeit bereichert und Gemeinschaft spürbar wird.



Faschingseinläuten

Pünktlich hieß es am 11.11. um 11.11 Uhr am Leobener Hauptplatz wieder einmal „HE DU!“, galt es doch, die neue Faschingsaison als fünfte Jahreszeit einzuläuten. Diese „nährische“ Aufgabe zum Faschingauftritt übernahm das „alte“ Prinzenpaar Nadja Stadler und Leon Steinkellner mit lautem Glockengeläute sehr gerne, hatten sie darin doch schon gute Übung aus dem Vorjahr.

Daniel Geiger eröffnete als neuer Präsident der Faschingsgilde Leoben bei Konfettiregen mit einem launigen Gedicht und mit Unterstützung von vielen Kinderstimmen diese besondere Festveranstaltung.

Bürgermeister Kurt Wallner begrüßte zahlreiche Faschingsgilden aus anderen Gemeinden und die vielen begeisterten Zuschauer:innen, die von einer tollen Tanzgruppe aus der Volksschule Leo-



Foto: Pressberger

Die Faschingsgilde Leoben beim traditionellen Faschingseinläuten am 11.11. auf dem Hauptplatz – bunt, fröhlich und bereit für die neue nährische Saison.

ben-Stadt unter der Leitung von Claudia Hödl-Tomitsch bestens unterhalten wurden. Das humorvolle Festprogramm mit

Faschingskrapfenschmaus rundete die Murtaler Kirchtagsmusi unter Sebastian Skupa musikalische schwungvoll ab. KP

Stark, selbstbestimmt, vernetzt – Female Empowerment beim FiW-Talk in Leoben

Im Live Congress Leoben trafen sich beim „Female Empowerment Talk“ rund 100 Unternehmerinnen, um über finanzielle Selbstbestimmung und wirtschaftliche Weitsicht zu diskutieren. Die Veranstaltung war Teil der Landeskongress von Frau in der Wirtschaft (FiW) Steiermark. In den Vorträgen von Notarin Susanne Weichsler und Matthias Zitzenbacher, Direktor der Raiffeisenbank Leoben-Bruck, standen praxisnahe Impulse zu Altersvorsorge, Vermögensaufbau und strategischer Unternehmensplanung im Fokus. Bei einer anschließenden Podiumsdiskussion beleuchteten Gabriele Lechner (WK-Vizepräsidentin), Sonja Haingartner und Unternehmensberaterin Angelika Schadler gemeinsam die Herausforderungen und Chancen nachhaltigen Unternehmertums. Das lokale FiW-Team – bestehend aus Bezirksvorsitzender Andrea Lassacher und ihren Stellvertreterinnen Julia Neußl, Alexandra Wurm und Sonja Haingartner – wurde für sein Engagement gelobt. Insgesamt war der Abend ein starkes Statement für Vernetzung, wirtschaftliche Eigenständigkeit und die Bedeutung weiblicher Perspektiven in der regionalen Unternehmerlandschaft.



Foto: Haingartner



Mathias Jentner
+43 664 88 64 89 94

Michael Bernhard
+43 664 88 64 88 97

Sajid Orascanin
+43 664 88 33 25 62

Mario Höneckl
Gebietsdirektor

Wir wünschen frohe Weihnachten und alles Gute für 2026.

Team Leoben versichert.

Sauraugasse 4 / Am Glacis
Durchgang Sonnenpassage

Termine nach Vereinbarung!

oberösterreichische
versicher.at

Anzeige

OTV-Verbandstag und neuer Vorstand

Beim Verbandstag des Obersteirischen Trachtenverbands kamen zahlreiche Vereinsvertreter:innen, Ehrengäste und Delegationen im Vereinsheim der Steirerherzen Seegraben zusammen. OTV-Obmann Alexander Stradner blickte auf ein aktives Jahr zurück – besonders auf das große 100-Jahr-Jubiläum, das Leoben ganz der Volkskultur widmete.

Auch die jährlichen „VolksCOOLtur-Seminare“ auf Schloss Laubegg, die Wissen für die Vereinsarbeit vermitteln und den Zusammenhalt stärken, bleiben ein zentraler Bestandteil der Verbandsarbeit.

Der Vorstand rund um Obmann Alexander Stradner wurde einstimmig bestätigt. Zudem nutzte der OTV den Verbandstag, um verdiente Mitglieder zu ehren: Thomas Lang, Andrea Raser, Anni Engelshöfner, Albert Leingruber und Lieselotte Sorta erhielten das Verdienstzeichen in Silber, Elfriede Lechner, Wolfgang Maier



Kulturreferent GR Johannes Gsaxner (l.) gratulierte dem neuen OTV-Vorstand mit Obmann Alexander Stradner (1. R., r.) im Namen der Stadt Leoben.

Foto: OTV

und Hans Leicht das Verdienstzeichen in Gold. Zu neuen Ehrenmitgliedern wurden Silvia Stradner und Markus Plank ernannt. Musikalische und tänzerische Beiträge des Trachtenvereins Floninger Kapfen-

berg und der OTV-Tanzgruppe rundeten die Veranstaltung ab.

Der Verband blickt zuversichtlich auf die kommenden Jahre der Zusammenarbeit.

Montanuni ausgezeichnet

Die Montanuniversität Leoben wurde kürzlich in der Aula der Wissenschaften in Wien für ihr Engagement im Bereich Familienfreundlichkeit ausgezeichnet.

Vizerektorin Manuela Raith nahm das Grundzertifikat „hochschuleundfamilie“ im Rahmen einer feierlichen Verleihung entgegen. Die Übergabe erfolgte durch Claudia Plakolm, Bundesministerin für Europa, Integration und Familie.

Für das staatliche Gütezeichen für Familienfreundlichkeit werden bestehende Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf evaluiert und kontinuierlich weiterentwickelt.

Für die Montanuniversität ist die Auszeichnung eine große Anerkennung für die vielen bereits gesetzten Schritte.

In den kommenden Jahren sollen außerdem weitere Maßnahmen entwickelt und umgesetzt werden, die die Vereinbarkeit von Familie, Studium und Beruf nachhaltig fördern.

Als erstes großes Projekt wird in diesem Zusammenhang für Sommer 2026 eine Ferienbetreuung für die Kinder von Studierenden und Mitarbeitenden angeboten.



Bundesministerin Claudia Plakolm (r.) übergab das Zertifikat an Vizerektorin Manuela Raith.

Foto: Harald Schlossko



Liebe Leserinnen und Leser,

zum Jahresende möchte ich Ihnen im Namen des gesamten Teams von Herzen frohe Weihnachten und erholsame Feiertage wünschen.

Die Dezember-Ausgabe, die Sie heute in Händen halten, ist eine besondere: Es ist die letzte Ausgabe in ihrem bisherigen grafischen Kleid. Ab Februar präsentiert sich unser Stadtmagazin in einem frischen Redesign – moderner, klarer strukturiert und noch besser auf die Bedürfnisse unserer Leser:innen abgestimmt.

Als Redaktion ist es uns ein großes Anliegen, mit der Zeit zu gehen, neue Anforderungen ernst zu nehmen und Bewährtes weiterzuentwickeln. Sie dürfen gespannt sein – wir freuen uns sehr darauf, Ihnen das Magazin im neuen Look zu zeigen.

*Herzliche Weihnachtsgriße
Kerstin Neukamp, Chefredakteurin*

Regionale Wirtschaft als Motor für Klimaschutz

Immer mehr Gemeinden in Österreich erkennen den Nutzen einer starken regionalen Wirtschaft: Sie sichert Arbeitsplätze und ist zugleich ein zentraler Hebel für wirksamen Klimaschutz. Wer vor Ort produziert, verarbeitet und konsumiert, spart Transportwege, stärkt lokale Kreisläufe und reduziert Treibhausgasemissionen. Auch die KEM Murraum Leoben greift dieses Thema in der neuen Förderphase von Juli 2025 bis Juni 2028 auf. Ein eigenes Arbeitspaket widmet sich künftig ganz der Förderung regionaler Wirtschaft und Wertschöpfung – denn sie ist entscheidend für die nachhaltige Zukunft unserer Region.

Regionale Betriebe, vom Handwerk über Landwirtschaft bis zur Energieversorgung, spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie können schneller auf ökologische Herausforderungen reagieren und innovative Lösungen umsetzen. Das zeigt sich etwa bei regionalen Nahversorgern mit saisonalen Produkten, bei Betrieben, die auf erneuerbare Energien umsteigen, oder bei Gemeinden, die mithilfe ihrer Bürger:innen Photovoltaikprojekte finanzieren. Lokale Wertschöpfung bedeutet auch, dass Gewinne und Steuereinnahmen in der Region bleiben.

Das stärkt u. a. die kommunalen Budgets und schafft Spielraum für Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen – etwa in Radwege, Gebäudesanierungen oder die Begrünung von Ortszentren. Solche Projekte fördern gleichzeitig den sozialen Zusammenhalt, weil sie auf Kooperation und gemeinschaftlichem Nutzen beruhen. Eine vernetzte Regionalwirtschaft bietet somit doppelte Vorteile: Sie schützt das Klima durch kurze Wege und ressourcenschonende Produktion und sie macht unsere Gemeinden widerstandsfähiger und unabhängiger gegenüber globalen Lieferketten und Krisen. Damit diese Transformation gelingt, müssen Politik, Wirtschaft und Bevölkerung gemeinsam an einem Strang ziehen – von der umweltbewussten Beschaffung in



Foto: Helmut Niemand

KEM Murraum Leoben setzt neuen Schwerpunkt auf regionale Wertschöpfung.

öffentlichen Einrichtungen bis hin zur bewussten Kaufentscheidung im Alltag.

Mit der Maßnahme Nr. 5 „Regionale Wertschöpfung und Kreislaufwirtschaft“ lädt die KEM Murraum Leoben alle Interessierten ein, die Möglichkeiten in der Region kennenzulernen und aktiv mitzuwirken. Neben Veranstaltungen wie „Zero-Waste-Stammtischen“ oder Koch- und Verkostungsabenden werden in den kommenden drei Jahren auch innovative Projekte und regionale Produzenten vorgestellt, deren Arbeit unmittelbare Wirkung auf den Klimaschutz hat. „Wir möchten vernetzen und unsere Region stärken“, betont die KEM-Managerin Julia Zierler. „In unserer Region passiert bereits unglaublich viel, das uns auf dem Weg in eine gute Zukunft unterstützt – wir müssen dieses Potenzial nur nutzen.“

Genuss und Klimaschutz

Die Region Erzberg-Leoben zeigt, wie gut Klimaschutz und regionales Wirtschaften zusammenpassen. Die KEM Murraum Leoben – ein Klimaschutzprojekt der Städte Leoben und Trofaiach sowie der Gemeinden Traboch, St. Michael und St. Peter-Freienstein – wird in den kommenden drei Jahren Initiativen vorstellen, die diese Verbindung sichtbar machen und die wirtschaftlichen wie kulturellen Stärken der Region hervorheben.

Ein Beispiel dafür ist der Verein GenussReich, der seit 2009 über 80 bäuerliche und handwerkliche Betriebe vereint. Unter dem Motto „Regional genießen und nachhaltig wirtschaften“ stärkt er die Vermarktung hochwertiger Lebensmittel direkt aus der Region: von Fleisch, Fisch und Milchprodukten über Brot und Honig bis hin zu Säften und Kräutern.

Gleichzeitig schafft GenussReich Erlebnisräume – etwa durch Workshops, Bauernhofbesuche und kulinarische Veranstaltungen –, die Regionalität als gelebte Kultur erfahrbar machen. Nachvollziehbare Produktionsweisen, Umweltbewusstsein und traditionelle Handwerkskunst stehen dabei im Mittelpunkt. Gemeinsam mit Tourismusverbänden und LEADER-Regionen trägt der Verein seit über 15 Jahren dazu bei, den Reichtum der Region sichtbar zu machen – vom Bergbauernhof bis zur moder-



Foto: Freilichtmomente GenussReich

KEM Murraum Leoben rückt regionale Produzent:innen und Initiativen in den Mittelpunkt.

nen Manufaktur. Mit der Präsentation solcher Initiativen will die KEM Murraum Leoben zeigen, wie Klimaschutz aus der Region herauswächst: Wer lokal produziert, verarbeitet und konsumiert, stärkt die Gemeinschaft und schützt das Klima.



Blumenschmuckwettbewerb 2025

Leoben hat auch heuer wieder seine blühende Seite gezeigt: 37 Teilnehmer:innen sorgten beim Blumenschmuckwettbewerb 2025 für farbenprächtige Akzente in der Stadt. 28 Mal wurde der 1. Preis vergeben, sieben Mal der 2. Preis und einmal der 3. Preis – ein Beweis für das anhaltend hohe Niveau und das große Engagement der Leobener Blumenfreund:innen. Immer deutlicher zeigt sich dabei ein Trend zu ökologischer und nachhaltiger Garten-

gestaltung. Viele setzen inzwischen auf Blühwiesen, naturnahe Pflanzungen und insektenfreundliche Bereiche – ein wichtiger Beitrag zum Umwelt- und Artenschutz. So verbindet sich in Leoben Schönheit mit Verantwortung für die Natur. Ein besonderes Beispiel für gelebtes Engagement ist die Seniorenresidenz Steinkellner. Beim städtischen Wettbewerb nimmt sie bereits seit Jahren erfolgreich teil, heuer wurde sie erstmals auch

von der Stadt Leoben beim Landesblumenschmuckwettbewerb angemeldet und erreichte dort gleich die höchste Bewertung: Gold mit fünf Floras. Dieser Erfolg hat das Land Steiermark nun dazu angeregt, über eine eigene Kategorie für Seniorenheime nachzudenken. Damit ist Leoben einmal mehr Impulsgeber für neue Entwicklungen und zeigt, wie Tradition, Nachhaltigkeit und Innovation harmonisch zusammenwirken können.

Erster Preis

Wilhelmine Stronegger, Christina und Hannes Grasser, Maria Stabler, Sonja Pohland, Marika Tschol, Margareta Baumann, Dagmar Dobrowsky, Roswitha und Barbara Allabauer, Edith und Herbert Hiebler, Marion und Stefan Kainrath-Reumayer, Magdalena Bobruk, Silvia und Robert Sternad, Seniorenresidenz Steinkellner, Maria Krios, Melani und Nenad Simunkovic, Maria Oberschek, Sophie Eistel, Christine und Josef Bachfischer, Andrea und Manfred Köck, Andrea Urbanek, Sylvia Hubmann, Bianca und Mario Sternad-Pernes, Elisabeth Weinberger, Stefanie und Franz Moitzi, Theresia Reisner, Anita Schneider, Claudia Vockenberger und Renate Vockenberger

Zweiter Preis

Brau Union mit Stift Göss (Frau Wachter), Birgit Jelic, Traudl Reska, Nico und Elke Bobruk, Matthäa und Klaus Sikora, Marlene Wissiack und Helga Karrer

Dritter Preis und Anerkennung

Gertrude Reinisch sowie Verena Schwarzmüller



Mehr Sicherheit und Gesundheit an Schulen

In Leoben ist das Pilotprojekt „Sicherheits- und Gesundheitskoordinator:innen“ bereits an 23 Schulen erfolgreich verankert. Seit seinem Start wurde ein umfassendes Netzwerk aufgebaut, das dabei hilft, Themen wie Unfallprävention, Sicherheit sowie körperliche und psychische Gesundheit im Schulalltag stärker zu verankern. Jede teilnehmende Schule stellt dafür eine Pädagogin oder einen Pädagogen als sogenannte „SiGeKo“ zur Verfügung, die als zentrale Ansprechpersonen fungieren und Aktivitäten rund um Sicherheit und Gesundheitsförderung koordinieren. Geleitet wird das Projekt vom Verein „Große schützen Kleine“, fachlich und finanziell unterstützt durch die AUVA-Landesstelle Graz. Gemeinsam mit weiteren regionalen Partnern – darunter Bildungsdirektion, Einsatzorganisationen, Vereine und die Bezirkshauptmannschaft Leoben – entsteht so ein starkes Netzwerk, von dem Schulen aller Schulstufen profitieren. Durch den engen Austausch und die gebündelte Expertise können Angebote leichter abgestimmt und Maßnahmen schneller umgesetzt werden. Das Ziel: Ein sicherer und gesunder Lebensraum Schule für Kinder, Lehrkräfte und Eltern im gesamten Bezirk Leoben.

Rathaus-Abenteuer



Foto: leopress

Die 3b- und 3c-Klasse der Volksschule Leoben-Stadt – 38 aufgeweckte Kinder voller Neugier – waren zu Besuch im Rathaus. Gemeinsam mit Klassenlehrerin Doris Werner entdeckten sie, wo wichtige Entscheidungen getroffen werden und wie ein Sitzungssaal aussieht. Bürgermeister Kurt Wallner freute sich über das große Interesse und die vielen klugen Fragen der jungen Gäste.



Foto: Große schützen Kleine

SiGeKo-Netzwerktreffen an der BH Leoben im Herbst 2025

Nachhilfe.
Weihnachtsferien-Intensivkurse.

Leoben | Tel. 03842 - 430 23
www.lernquadrat.at

Anzeige

GLASEREI WINDL WÜNSCHT EIN FROHES FEST!

- Neu –und Reparaturverglasungen
- Küchenrückwände
- Balkonverglasungen
- Rollläden, Markisen
- Spiegel und Bilderrahmen
- Glasduschen
- Terrassendächer
- Glastüren
- Glasdruck
- Vordächer

Waasenstraße 25, 8700 Leoben / T: 03842/23157
www.glaserei-windl.at / menhard@glaserei-windl.at

Inh. Menhard Siegfried

Anzeige

Europagymnasium wird Partner der Montanuni

Das Europagymnasium Leoben zählt seit Kurzem zu den ersten strategischen Partnerschulen der Montanuniversität Leoben. Bei einer feierlichen Unterzeichnung eines Kooperationsvertrags und der Übergabe des Partnerschul-Siegels wurde die langjährige Zusammenarbeit offiziell auf neue Beine gestellt. Direktor René Traar und Vizerektor Thomas Prohaska besiegelten damit eine Partnerschaft, die den Schüler:innen zahlreiche neue Chancen eröffnet – von Labor-Workshops und wissenschaftlichen Vorträgen bis hin zur Mitarbeit an Forschungsprojekten und der Möglichkeit von Ferialpraktika. Ziel der Kooperation ist es, junge Menschen frühzeitig für Wissenschaft und Technik zu begeistern und ihnen praxisnahe Einblicke in universitäres Arbeiten zu ermöglichen. Davon profitieren insbesondere die MINT-Schwerpunkte des Europagymnasiums, wie MINT-Koordinatorin Sigrid Diethart betont: „Die Kooperation zwischen Schule und Universität ermöglicht es nun, schulische Lerninhalte im MINT-Bereich zu vertiefen und in aktuelle wissenschaftliche Kontexte einzubetten. So kann ein tieferes Verständnis für den Zusammenhang



Foto: MUL/Thomas Fazekas

Das Europagymnasium Leoben ging eine Partnerschaft mit der Montanuniversität Leoben ein.

zwischen Wissenschaft, Alltag und Umwelt erreicht werden. Außerdem bieten universitäre Labore Lerngelegenheiten, die über die Ausstattung einer Schule hinausgehen.“



Foto: VS Pestalozzi

Internationale Klasse besuchte die Stadtgärtnerei

Die internationale Klasse der VS Pestalozzi erlebte einen abwechslungsreichen Besuch in der Stadtgärtnerei Leoben. Die Kinder konnten Jungpflanzen umtopfen, Blumen aussäen, Erde sieben und beim Gießen mithelfen. Besonders beliebt war auch die Gärtnerei-Katze Nala, die viele Streicheleinheiten erhielt. Der spannende Einblick in die Arbeit der Stadtgärtner:innen begeisterte die Gruppe, und schon jetzt freuen sich alle auf einen weiteren Besuch im kommenden Frühjahr.

Bunter Vorlesepaß in der Stadtbibliothek Leoben

Am Steirischen Vorlesetag beteiligte sich auch die Stadtbibliothek Leoben mit einem liebevoll gestalteten Programm für ihre jüngsten Besucher:innen: Beim Bilderbuchkino wurde die Geschichte „Herr Löwe trägt heut' bunt“ präsentiert, die auf spielerische Weise die Welt der Farben näherbrachte. Im Anschluss konnten die Kinder kreative Löwen mit farbenfrohen Mähnen basteln – zum Mitnehmen oder zum Gestalten des kleinen „Dschungels“ in der Bibliothek. Ein fröhlicher Nachmittag, der zeigte, wie lebendig und kreativ Leseförderung sein kann.



Foto: KK (3)

Stimmungsvolles Laternenfest im Volkshilfe-Kinderhaus

Die Gäste des Senioren-Tageszentrums erlebten einen warmherzigen Nachmittag mit liebevoll gestalteten Laternen, fröhlichen Kinderstimmen und gemütlichem Beisammensein. Das Team des Kinderhauses sorgte mit Kaffee und Kuchen für herzliche Gastfreundschaft und trug damit maßgeblich zur festlichen Stimmung bei. Ein gelungenes Fest, das wieder einmal zeigte, wie schön gemeinsames Feiern sein kann.



Foto: Volkshilfe

KINDERGARTEN- EINSCHREIBUNG

2026/2027

Um ein Kind in eine steirische Kinderkrippe oder einen Kindergarten einzuschreiben, ist das **Kinderportal des Landes Steiermark** zu verwenden, ebenso wenn man die Einrichtung wechseln möchte, zum Beispiel beim Wechsel von der Krippe in den Kindergarten.

Etwaige bereits **bestehende Vormerkungen werden** vom Kinderportal **nicht für 2026/27** übernommen!

Für eine Aufnahme mit Beginn des Betreuungsjahres 2026/27 muss im **Hauptvormerkzeitraum vom 12.01.2026 bis 08.02.2026** eingeschrieben werden. Wann innerhalb dieses Zeitraumes dies erfolgt, spielt für die Vergabe der Plätze keine Rolle.

Es sollen drei Wunscheinrichtungen im Kinderportal ausgewählt (gereiht) werden.

Die Eltern erhalten **frühestens am 24.03.2026 eine Rückmeldung**. Diese erfolgt über das Kinderportal, nicht durch die Einrichtungen oder Gemeinden.

Von **01.01.2026 bis 11.01.2026 und von 09.02.2026 bis 15.02.2026** steht das Kinderportal nicht zur Verfügung.



BEI FRAGEN:

kinderportal@stmk.gv.at | +43 316 877 - 3999

Spaß, Kreativität und Gemeinschaft im Kinder- und Jugendtreff

Bei uns im Kinder- und Jugendtreff ist immer etwas los! Ob gemütlich Waffeln backen, Obstsalat zubereiten, spannende Spiele spielen, quatschen, Musik hören oder einfach gemeinsam abhängen – hier ist jede:r ab sieben Jahren willkommen.

Wer Lust hat, kreativ zu werden, kann bei uns auch Schmuck selber gestalten, basteln oder malen. Dazu gibt's natürlich Snacks, Getränke und jede Menge gute Laune!

Unser Treff ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche Freund:innen treffen, neue Ideen ausprobieren und einfach eine schöne Zeit verbringen können. Es ist egal, ob du jeden Tag kommst oder nur ab und zu vorbeischaust.

Und weil das Jahr sich langsam dem Ende zuneigt, möchten wir euch herzlich zu zwei besonderen Terminen einladen:

Unsere kleinen Weihnachtsfeiern!

Am 16. und 19. Dezember lassen wir

das Jahr gemeinsam gemütlich ausklingen – mit Keksen, Tee und Kakao, Musik und kleinen Überraschungen.

Kommt vorbei, bringt eure Freund:innen mit und lasst uns zusammen eine schöne Zeit verbringen!

Nach einer kurzen Winterpause geht es am 9.1. in Donawitz und am 13.1. in Lerchenfeld weiter.

Wir freuen uns auf euch – und auf viele fröhliche Stunden im Kinder- und Jugendtreff.



Für alle ab 7 Jahren
Dienstags, 14 bis 16 Uhr
Begegnungszentrum Lerchenfeld,
Europaplatz 1B, 1. OG
und
Freitags, 15 bis 17 Uhr –
ab dem 9.1. von 14 bis 16 Uhr
Begegnungszentrum Donawitz,
Lorberaustraße 7
Bei Fragen ruf gerne an:
0676/844 062 572
(Daniela Stojcevic)

EU-Jugenddialog am Europagymnasium

Anfang November fand am Europagymnasium Leoben ein EU-Jugenddialog anlässlich „30 Jahre Österreich in der EU“ statt. Auf Einladung der Vertretung der Europäischen Kommission diskutierten Schüler:innen der 6. bis 8. Klassen gemeinsam mit Expert:innen über zentrale europäische Themen.

Direktor Rene Traar begrüßte dazu Sabine Berger von der EU-Kommission, Anna Maria Rath von der Montanuniversität Leoben sowie Journalist und Moderator Benedikt Weingartner.

Sechs Schüler – Jonas Dobita, Tobias Dörfler, Erik Gruber, Jamie Hirs, Florian und Klemens Hopfer – eröffneten die Gesprächsrunden mit kurzen Statements und nahmen anschließend als junge EU-Expert:innen selbst am Podium teil. Im Mittelpunkt standen Themen wie Sicherheits- und Verteidigungspolitik, kritische Rohstoffe und künstliche Intelligenz. Die lebhaft diskutierte, wie sehr euro-



V.l.: Benedikt Weingartner, Prof. Gerlinde Lick, Anna Maria Rath, K. Hopfer, T. Dörfler, F. Hopfer, J. Hirs, J. Dobita, E. Gruber, Dir. René Traar und Sabine Berger

Foto: KK

päische Zusammenarbeit den Alltag junger Menschen prägt – von Bildungsprogrammen bis zu gemeinsamen Projekten. Als Botschafterschule des Europäischen Parlaments unterstreicht das Europagym-

nasium damit sein Engagement für politische Bildung und demokratische Teilhabe. Die Schule bedankt sich bei allen Beteiligten für einen spannenden und inspirierenden Europadialog.



Das größte Jungschar- und Ministrant*innenlager Österreichs

LEOBEN

12.-18. Juli 2026

Melde dich noch bis
31. Jänner 2026 online an!



Kaleidio 2026: Leoben wird zum größten Abenteuer des Sommers!

Hey Leoben – 2026 gehört euch!

Von 12. bis 18. Juli steigt hier das **Kaleidio**, Österreichs größtes Jungschar- und Ministrant:innenlager. Eine Woche lang erwarten euch über 1000 Kinder und Jugendliche, coole Erlebniswelten, Team-Action, kreative Workshops, eine fette Eröffnungs- und Abschlussshow und einfach richtig viel Spaß und Gemeinschaft.

Anmelden könnt ihr euch ab sofort auf www.kaleidio.at – am besten als Pfarrgruppe; Einzelanmeldungen sind in Ausnahmefällen möglich.

Anmeldeschluss ist der 31. Jänner 2026, aber: Plätze sind begrenzt!

Der Teilnahmebeitrag beträgt **€ 325,-** (inkl. Verpflegung, Programm & Unterkunft).

Für alle, bei denen's finanziell knapp ist, gibt's einen **Unterstützungsfonds**.

Infos & Kontakt:

www.kaleidio.at | Insta [@kaleidio_kjso](https://www.instagram.com/kaleidio_kjso)

Katholische Jungschar Österreichs:

office@jungschar.at

Neue wissenschaftliche Leitung am PCCL

Mit 1. November übernahm Priv.-Dozentin **Sandra Schlögl** die wissenschaftliche Leitung der Polymer Competence Center Leoben GmbH (PCCL) und bildet gemeinsam mit Geschäftsführerin **Elisabeth Ladstätter** die neue Spitze des Forschungszentrums. Ihre Ernennung folgte auf das viel zu frühe Ableben von Univ.-Prof. Wolfgang Kern im September 2024, der das PCCL über viele Jahre international etabliert hatte. Schlögl, seit 2006 im Unternehmen tätig und seit 2017 Leiterin des Bereichs „Chemie von funktionellen Polymeren“, gilt als erfahrene Führungspersönlichkeit

aus den eigenen Reihen. Sie trug maßgeblich zur wissenschaftlichen Exzellenz und internationalen Sichtbarkeit des Zentrums bei und setzt mit ihrer neuen Rolle den Weg einer industrienahen Spitzenforschung fort. Geschäftsführerin Ladstätter zeigte sich erfreut über die Besetzung und betonte, dass eine führende Wissenschaftlerin des PCCL Verantwortung übernommen habe. Schlögl erklärte, dass sie die Position motiviert annahm, um die Forschung des Hauses weiterzuentwickeln und auch künftig innovative Lösungen für reale Herausforderungen zu ermöglichen.



Foto: Armin Russold

Ida Ladstätter (l.) und Sandra Schlögl leiten das PCCL.

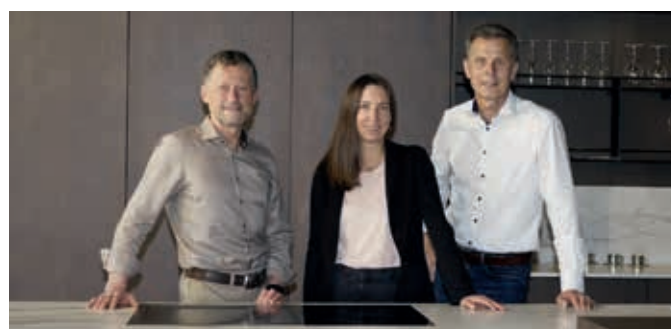


25 Jahre wohnsinn – Neuer Schauraum in Leoben

Zum 25-jährigen Jubiläum präsentiert sich das Einrichtungshaus wohnsinn in Leoben unter der Leitung von Geschäftsführer Martin Riegler in neuem Glanz.

Als ewe Exklusiv-Partner zeigt wohnsinn die aktuellsten ewe-Küchenmodelle – gefertigt aus edlen Materialien wie Holz, Keramik, Naturstein und innovativen Oberflächen mit nanoo-Abperleffekt. In der neuen Aktivküche können Besucher modernste Küchentechnik führender Hersteller live erleben. Auch im Wohn- und Essbereich setzt wohnsinn auf höchste Qualität und harmonisches Design. Edle Stoffe, aktuelle Farben und stilvolle Möbel schaffen ein Ambiente, das zum Wohlfühlen einlädt und Raum für neue Wohnträume öffnet. Mit Innenarchitektin und Tischlerin DI Daniela List wurde das Team um eine kreative Expertin erweitert. Gemeinsam mit Martin Riegler und Walter Krenn plant und realisiert sie jedes Projekt individuell – präzise, durchdacht und bis ins Detail perfekt abgestimmt.

Der erste Abschnitt der Neugestaltung des Schaumaums ist bereits abgeschlossen: Neue Möbel, frische Farben und inspirierende Details warten darauf, entdeckt zu werden.



Fotos: wohnsinn

v.l.: Walter Krenn, Daniela List, Martin Riegler

Das gesamte wohnsinn-Team freut sich auf Ihren Besuch im neu gestalteten Schauraum in Leoben.

wohnsinn – 25 Jahre Erfahrung, Design und Wohnkultur.

wohnsinn
KÜCHEN UND WOHNEN

wohnsinn | Riegler GmbH
Josef-Heißl-Straße 11, 8700 Leoben
www.wohnsinn.eu

Anzeige

Besonderer Ehrentag

Im Pflegewohnhaus der Caritas in Leoben wurde der 103. Geburtstag von **Elisabeth Hablich** gefeiert. Gemeinsam mit ihren Töchtern Ilse Baumgartner und Ingrid Hablich-Petio empfing sie die Glückwünsche von Bürgermeister Kurt Wallner, der einen Blumenstrauß überbrachte. Auch Heimleiterin Christine Hebenstreit gratulierte herzlich.

Elisabeth Hablich wurde 1922 in Hüttenberg geboren und kam während des Krieges nach Leoben, wo sie im Krankenhaus Donawitz zur Krankenschwester ausgebildet wurde. Dort begann auch die Liebesgeschichte mit ihrem späteren Ehemann Franz. 1947 heirateten sie und gründeten eine Familie mit drei Töchtern. Die Jubilarin musste den Verlust ihres Mannes und später ihrer Tochter Brigitte verkraften, findet jedoch große Freude an ihren Enkeln und Urenkeln.

Bis zu ihrem 99. Lebensjahr lebte sie eigenständig, kochte und backte gerne – besonders ihre Krapfen sind unvergessen. Sie liebte ihren Rosengarten, kannte sich mit Kräutern aus und war eine begeisterte Wanderin. Auch kreativ zeigte sie sich ein Leben lang mit Handarbeiten aller Art. Bis heute beeindruckt Elisabeth



Bürgermeister Kurt Wallner überbrachte die Glückwünsche der Stadt Leoben.

Foto: KK

Hablich durch ihre warme Ausstrahlung und bemerkenswerte Vitalität.



V.l.: Landeshauptmann Mario Kunasek und Oberst i. R. Karl Holzer bei der Übergabe in der Alten Universität in Graz

Foto: Land Steiermark/Robert Frankl

Oberst i. R. Karl Holzer: Goldenes Ehrenzeichen

Landeshauptmann Mario Kunasek verlieh Oberst i. R. **Karl Holzer** das Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark. Mit seinem Übertritt in den Ruhestand am 1. Juli 2025 endete eine jahrzehntelange Laufbahn im Dienst der öffentlichen Sicherheit. Holzer prägte mehr als 25 Jahre lang als Offizier die Arbeit der Exekutive – zunächst als Bezirksgendarmeriekommandant in Knittelfeld, später als Bezirks- und Stadtpolizeikommandant in Leoben. Sein beruflicher Weg war geprägt von großem Engagement, fachlicher Kompetenz und ausgeprägter sozialer Verantwortung. Auch die Förderung des Nachwuchses lag Holzer stets besonders am Herzen, wofür er nun mit der hohen Landesauszeichnung gewürdigt wurde.

70 Jahre Eheglück

Jakob und Josefine Martinelli feierten kürzlich ihr 70-jähriges Ehejubiläum, auch Gnadenhochzeit genannt. Jakob, 1931 in Semriach geboren, kam 1948 nach Leoben und arbeitete zunächst als Forstarbeiter, später in der Gösser Brauerei. Auch Josefine, 1937 in Klagenfurt geboren und früh zur Vollwaise geworden, fand in Leoben und in der Brauerei eine neue Heimat. Dort lernte sich das Paar kennen und heiratete am 12. November 1955 in der Waasenkirche. Aus der Ehe gingen zwei Söhne hervor, dazu kamen zwei Enkel- und zwei Urenkelkinder. Jakob blieb musikalisch aktiv – vom Tuba-Spiel in der Brauereimusik bis zur Ziehharmonika – während Josefine Lesen und Tanzen liebte. Gemeinsam unternahmen sie viele Wanderungen und lebten 20 Jahre im eigenen Haus am Windischberg, bevor sie nach Göß zogen. Das Paar führte sein langes Glück auf Zufriedenheit und Dankbarkeit zurück. Gemeinderat Klaus Gössmann überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Stadt Leoben.



Sozialreferent GR Klaus Gössmann gratulierte dem Jubelpaar im Namen der Stadt.

Foto: Pressberger

Ein Atemzug, drei Nationalrekorde

Leobenerin setzt neue Maßstäbe im Freitauchen

Viktoria Urbanek, in Leoben aufgewachsen und ihrer Heimatstadt bis heute eng verbunden, sorgt derzeit in der internationalen Freitauchszene für Aufsehen.



Die mentale Stärke im Umgang mit Tiefe war entscheidend für den Erfolg.

Bei der renommierten Blue Hole Competition in Dahab stellte sie gleich drei österreichische Nationalrekorde in der anspruchsvollen Disziplin „Constant Weight No Fins“ auf. Mit einem Tauchgang auf 52 Meter erreichte sie nicht nur neue persönliche Bestleistungen, sondern gewann auch die Damenwertung des Wettbewerbs. Urbanek bewies damit eindrucksvoll ihr Können im tiefen, nahezu senkrechten Meereseinschnitt des berühmten Blue Hole – einem Ort, der in der Freitauchwelt als besonders fordernd gilt.

Bereits zuvor war sie Teil des österreichischen Nationalteams bei der Weltmeisterschaft und platzierte sich dort unter den Top 20. Auch bei nationalen Poolbewerben konnte sie im Herbst mit mehreren Medaillen überzeugen. Ihre Erfolge verdankt sie intensiver Vorbereitung und der Unterstützung erfahrener Mentor:innen, mit denen sie in Dahab trainierte.

Trotz fehlender öffentlicher Förderung im Freitauchsport verfolgt Urbanek ihren Weg mit großer Leidenschaft und will künftig ihr Wissen weitergeben: Nach Abschluss ihrer Ausbildung zur Instruktorin plant sie, Freitauchkurse anzubieten und



Viktoria Urbanek stellt drei Rekorde im Freitauchen in Dahab auf.

Foto: PM (2)

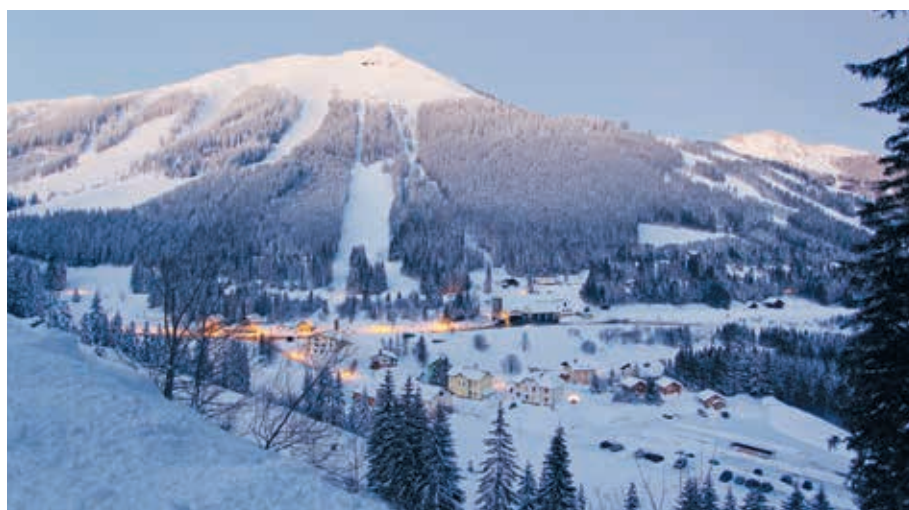
anderen die Faszination des „Tauchens mit einem Atemzug“ näherzubringen. Mit ihren internationalen Spitzenleistungen zeigt sie eindrucksvoll, welche außergewöhnlichen Talente aus Leoben kommen.

Leistbares Skivergnügen am Präbichl

Gute Nachrichten für alle Wintersportfreundinnen: Der Präbichl startet in die Wintersaison 2025/26 und Gemeindegewohner:innen der Gemeinden Radmer, Eisenerz, Landl, Vordernberg, Trofaiach, St. Peter-Freienstein, Leoben, Niklasdorf und Proleb haben auch heuer die Möglichkeit, vergünstigte Liftkarten zu erwerben.

In Leoben wird der Verkauf über das Zentralkartenbüro im Live Congress Leoben in der Josef Graf Gasse 4-6 abgewickelt. Zu den Öffnungszeiten (Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr) können vergünstigte 2-Stunden-, 3-Stunden- und Tageskarten erworben werden. Die Rückerstattung des Karteneinsatzes erfolgt ausschließlich bei den Präbichl-Bergbahnen.

Die Karten sind ausschließlich für die laufende Wintersaison 2025/26 gültig. Die vergünstigten Vorverkaufskarten gibt es



Ermäßigte Stunden- und Tageskarten sind im Zentralkartenbüro beim Live Congress erhältlich.

Foto: Freisinger

solange der Vorrat reicht – längstens jedoch bis 28.2.2026.

Weitere Informationen unter: www.praebichl.at/winter

Erfolgreiches Eishockey-Trainingslager

Vom 31. Oktober bis 2. November 2025 fand bereits das zweite Trainingslager der Leobener Haie Kids statt – ein sportliches Highlight für den Nachwuchs der Leobener Eishockeyszene.

Insgesamt 19 Spieler:innen nahmen daran teil und zeigten über das gesamte Wochenende hinweg beeindruckenden Einsatz und sportliche Stärke. Neben den intensiven Trainingseinheiten auf dem Eis sorgten abwechslungsreiche Aktivitäten für jede Menge Spaß und Teambuilding. Beim Kegeln wurde nicht nur die Zielgenauigkeit geschult, sondern auch der Zusammenhalt gestärkt. Der gemeinsame Kinobesuch bot eine willkommene Auszeit und das Zuschauen bei einem Eis-



Gemeinsame Aktivitäten abseits vom Eis bringen ebenso viel Spaß.



Foto: KK (2)

Die Leobener Haie trainieren engagiert und fleißig.

hockey-Match inspirierte die Kids zusätzlich – ein echtes Erlebnis für die jungen Talente.

Die Trainer Martin Pirolt und Franz Bihusch, die das Trainingslager auch organisiert haben, waren begeistert von ihren Schützlingen. Beide freuen sich bereits auf das nächste Trainingslager im Jahr 2026, das sicher wieder ein voller Erfolg wird.

Ein großes Dankeschön gilt allen Beteiligten, die dieses Wochenende möglich gemacht haben – den Trainer:innen, den Eltern, den Sponsor:innen und natürlich den motivierten Kids. Die Leobener Haie dürfen stolz auf ihren Nachwuchs sein! Falls auch du Teil eines so tollen Teams werden möchtest, freuen wir uns, von dir zu hören! Anfragen bitte unter der Telefonnummer 0676/9775006 (Hr. Pirolt)

Spannende Züge beim Schwammerlturm-Turnier

Am Nationalfeiertag, an dem im ganzen Land traditionell Fitmärsche stattfinden, lud der Schachklub Leoben zu seinem beliebten Schwammerlturm-Blitzturnier – einem „geistigen Fitmarsch“, wie Obmann Karl-Heinz Schein treffend bemerkte. Im festlich geschmückten Saal des Gösser-Bräu traten knapp 50 Spieler:innen an und sorgten für einen stimmungsvollen Turniernachmittag.

Nach der Eröffnung durch Bürgermeister Kurt Wallner entwickelte sich unter der souveränen Leitung von Schiedsrichter Manfred Mussnig ein intensiver Wettbewerb. Turnierfavorit Y. Roshka dominierte das Feld und sicherte sich mit der Maximalpunktzahl erneut den Turniersieg. Dahinter kämpften die Verfolger:innen bis zur letzten Runde um die Podestplätze: Philipp Rosol wurde Zweiter, Rainer Staberhofer Dritter. Als bester Leobener



Foto: Schein

Mit stolzen Sieger:innen und vielen Teilnehmer:innen wartete das Schwammerlturm-Blitzturnier auf.

folgte Karl-Heinz Schein knapp dahinter. Zahlreiche Preise und eine rundum gelungene Organisation machten das Tur-

nier zu einem weiteren Höhepunkt im Vereinsjahr. Das weckt schon jetzt Vorfreude auf die nächste Auflage.

Ferien mit der Wintersport & Spaß-Aktion

Die Wintersport & Spaß-Aktion der Stadt Leoben bietet Leobener Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren in den Ferien wieder ein abwechslungsreiches Programm mit Veranstaltungen aus den Bereichen Sport und Ökologie.

Folgende Veranstaltungen werden angeboten bzw. sind geplant:

Eishockey, Bouldern, Skitag am Stuhleck, Eskrima Fight Club für Kinder, Sportkegeln, Erste Hilfe, Nagelbilder – gestalte mit Hammer und Faden ein Schlüsselbrett, Freundschaftsbänder knüpfen. Auch die Christkindlsauna findet wieder statt.

Mit den Öko-Kids ist folgende Veranstaltung geplant:

„Wir basteln bunte Türkränze“

„Herzlichen Dank den Verantwortlichen der Veranstaltungen und den Vereinen, dass sie mit dem bunten Wintersport- & Spaß-Programm den Kindern in den Weihnachts- und Semesterferien wieder einen spannenden Zeitvertreib ermöglichen“, freut sich Bürgermeister Kurt Wallner.



Die Anmeldung für die Wintersport & Spaß-Aktion 2025/2026 läuft **ausschließlich online über folgenden Link:**

<https://partner.venuzle.at/stadt-leoben/courses/>

Für Rückfragen steht das Referat für Sport der Stadt Leoben zur Verfügung: **sport@leoben.at, 03842/4062-458**



Foto: SV Leoben

Medaillenregen und Rekordflut

Beim Bundesländervergleichskampf in Wien-Floridsdorf sorgten die Nachwuchsschwimmer:innen der Sportvereinigung Leoben für große Erfolge. Unter 158 Talenten aus sechs Bundesländern zeigte das steirische Team eine starke Gesamtleistung und holte im Medaillenspiegel den dritten Platz. Besonders glänzten die beiden Leobener Youngsters Lilli Paier und Eric Li. Lilli Paier schwamm zu dreimal Gold, zweimal Silber und einmal Bronze und unterbot im Staffeleinsatz über 100 Meter Freistil erstmals die „magische Schallmauer“ von einer Minute. Außerdem stellte sie über 200 Meter Lagen einen steirischen Nachwuchsrekord auf, der seit 2009 ungeschlagen war. Auch Eric Li lieferte beeindruckende Leistungen: Über 100 Meter Brust holte er Silber und brach dabei einen steirischen Rekord aus dem Jahr 2010. Mit seiner neuen Bestzeit erreichte er zudem das Limit für die Österreichischen Kurzbahnmeisterschaften der Allgemeinen Klasse und ist damit bereits jetzt für den nationalen Spitzenbewerb qualifiziert.

19. Winterrallye Steiermark

Von 15. bis 17. Jänner 2026 wird Leoben erneut zum Zentrum eines automobilen Winterklassikers: Die Winterrallye Steiermark geht in ihre 19. Auflage – heuer erstmals unter der Veranstalter-schaft des Hotel Kongress Leoben. Die sportliche Organisation liegt weiterhin in den erfahrenen Händen von Oldtimer-Rallye-Ikone Kurt Schimitzek, der der Rallye seit vielen Jahren ihren besonderen Charakter verleiht. Mehr als 30 Teams aus unterschiedlichen Nationen starten am Freitag um 11 Uhr traditionell vom Leobener Hauptplatz in ihr winterliches Rallye-Abenteuer. Die vielfältige Fahrzeugpalette reicht von Klassikern der 1950er-Jahre bis hin zu Youngtimern – ein echtes Highlight für alle Auto-Fans in der Innenstadt. Einladung an die Bevölkerung: Die Leobenerinnen und Leobener sind herzlich eingeladen, den Start am Hauptplatz mitzuerleben, die Fahrzeuge aus nächster Nähe zu bestaunen und die Teams entlang der Strecke anzufeuern. Die Rallye bietet jedes Jahr ein besonderes Ambiente und eindrucksvolle Technikgeschichte mitten in unserer Stadt. Nachmeldungen sind noch bis 10. Jänner 2026 möglich.

Infos: www.winterrallye.at



Foto: NKK – Hotel Kongress

Oldtimer am Leobener Hauptplatz, Vorfreude auf die Winterrallye 2026

Safe die beste Lehre. Fix das coolste Papier!

Starte jetzt Deine nachhaltige Karriere bei uns!

B&B
PAPER SOLUTIONS



Wir bilden aus:

Maschinenbautechniker (m/w/d)
Elektrotriebstechniker (m/w/d)
Papiertechniker (m/w/d)

(3 1/2 Jahre Lehrzeit)

Starte deine Lehre bei uns und wir finanzieren dir
deinen Führerschein B / L-17.*

Nach erfolgreich abgeschlossener LAP finanzieren wir
dir deine Weiterbildungen (Abend-HTL, MBA, Studium, etc.).

Lehrlingsentschädigung:

1. Lehrjahr: € 1.218,54 - brutto
2. Lehrjahr: € 1.523,17 - brutto
3. Lehrjahr: € 1.675,49 - brutto
4. Lehrjahr: € 2.299,99 - brutto

**Öffi-Anbindung
direkt vor der
Tür.**

Sende deine Bewerbungsunterlagen an:
karriere@brigl-bergmeister.com



Scannen
+ bewerben



www.brigl-bergmeister.com

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Wiener Blut

Am 20.12. um 19.30 Uhr hebt sich wieder der schöne rote Samtvorhang des Stadttheaters Leoben und die neueste Operettenproduktion „Wiener Blut“ des Musiktheaters Leoben feiert Premiere. Zum Ausklang des Jubiläumsjahres zum 200. Geburtstag des Walzerkönigs Johann Strauss werden wieder die schönsten Walzerklänge erklingen. „Wiener Blut“ ist eine irrwitzige Verwechslungskomödie voller Intrigen und Liebeleien inmitten der Wiener High Society. Leobener Künstler:innen werden an der Seite von internationalen Operettenstars kein Auge trocken und kein Herz unberührt lassen. Heinz Moser wird das Leobener Operettenorchester wieder schwungvoll durch den Abend führen und Evamaria Mayer wird mit den Tänzer:innen und Sänger:innen bezaubernde Choreografien auf die Bühne zaubern. Corina Koller, Yichi



Foto: KK

Die Proben für die Aufführung im Stadttheater sind voll im Gange.



Xu, Loes Cools, Janos Mischuretz, Franz Suhrada, Michael Großschädl, Doris Stütz und Julia Hofer bilden das spielfreudige und stimmichere Ensemble. Karten gibt es beim Kartenbüro der Stadtgemeinde Leoben und bei Ö-Ticket. Weitere Aufführungstermine sind am 21.12. 16 Uhr, 27.12. 19.30 Uhr, 31.12. 18 Uhr, 3.1.2026 19.30 Uhr und am 4.1.2026 16 Uhr. Kommen Sie in das schönste und älteste, durchgehend bespielte Stadttheater des deutschsprachigen Raumes – in Ihr Stadttheater Leoben!

STEIERMARK SCHAU 2025 erfolgreich beendet

Mit 4.307 Besucher:innen zieht die Stadt Leoben eine erfreuliche Bilanz zum Ende des Pavillons der STEIERMARK SCHAU 2025. Von 20. August bis 31. Oktober machte die mobile Ausstellung unter dem Titel „History Repeating?“ vor dem Neuen Rathaus Station und verwandelte den Platz in einen Ort des kulturellen Austauschs und der Reflexion. Der von Künstler:innen aus der Steiermark und ganz Europa gestaltete Pavillon verband Kunst, Architektur und Geschichte und setzte sich mit den Wechselwirkungen zwischen Natur, Gesellschaft und Erinnerung auseinander. In Leoben stand besonders die Verbindung zwischen Tradition, Industrie und Moderne im Mittelpunkt – Themen, die den Charakter der Stadt seit jeher prägen.

Bürgermeister Kurt Wallner zeigt sich über den Erfolg erfreut: „Dass der Pavillon der STEIERMARK SCHAU in Leoben rund 4.300 Besucher:innen angezogen hat, freut mich sehr. Als zweitgrößte Stadt der Steiermark verstehen wir uns als Ort des Austauschs und der Reflexion. „History Repeating?“ hat viele dazu angeregt, über Zusammenhänge zwischen Vergangenheit und Gegenwart nachzudenken – auch darüber, was wir aus der Geschichte lernen können. Mein Dank gilt dem Universalmuseum Joanneum und allen, die diesen inspirierenden Beitrag möglich gemacht haben.“

Kulturreferent Johannes Gsaxner betont die Bedeutung des Projekts: „Der Pavillon war nicht nur Ausstellungsraum, sondern



Foto: leopress

Mit 4.307 Besucher:innen zieht die Stadt Leoben eine erfreuliche Bilanz zum Ende des Pavillons der STEIERMARK SCHAU 2025.

auch ein Ort der Begegnung. Er hat gezeigt, dass zeitgenössische Kunst im öffentlichen Raum Menschen bewegt, inspiriert und zu Diskussionen anregt. Projekte wie dieses bereichern das kulturelle Leben unserer Stadt und machen sichtbar, dass Leoben eine starke Kulturstadt ist.“

Insgesamt verzeichnete die STEIERMARK SCHAU 2025 mit 208.600 Besucher:innen eine der höchsten Resonanzen seit Bestehen des Formats.

Kraftplätze und Gefühlswelten

Bilder in unterschiedlichsten Ausprägungen – von gegenständlich bis abstrakt – und doch in einem unverkennbaren Stil: Dafür steht die Leobener Künstlerin Ulla Galle, die im vergangenen Jahr erneut eine Vielzahl neuer Arbeiten geschaffen hat. Im Rahmen eines Tages der offenen Tür präsentierte sie ihre aktuellen Werke unter dem Titel „Kraftplätze und Gefühlswelten“, die von zahlreichen Besucher:innen mit großem Interesse besichtigt und auch erworben wurden. Zu ihren bevorzugten Motiven sagt die Künstlerin: „Sonnenuntergänge, Wasser und Bäume faszinieren mich immer wieder – sie tauchen in meinen Bildern in ganz unterschiedlichen Formen und Stimmungen auf.“

Im Namen des Bürgermeisters überbrachte Kulturreferent Johannes Gsaxner die herzlichsten Grüße; ebenfalls anwesend war Gemeinderätin Margit Keshmiri.



Ulla Galle (M.) präsentierte ihre Werkserie. Kulturreferent Johannes Gsaxner und Gemeinderätin Margit Keshmiri gratulierten herzlich.

Foto: KK

Solistenparade vor vollem Haus

Beim traditionellen Herbstkonzert des Gösser Musikvereins präsentierte sich das Orchester vor vollem Haus als wahre „Solistenparade“. Unter der Leitung von Stefan Moser eröffneten die Tenöre Walter Reichenpfader und Günther Leyendecker den abwechslungsreichen Abend, gefolgt von schwungvollen und gefühlvollen Beiträgen aus Klarinette, Flügelhorn und Bassregister.

Nach einer kurzen Pause wurden die Jungmusiker:innen- und Musiker:innen-abzeichen verliehen, bei denen Maxima Rießland, Nadja Sebanz, Florian Harrer und Sarah Kössler mit beeindruckenden Leistungen hervorstachen.

Im zweiten Teil glänzten weitere Register, darunter die Hörner in der „Hornissen-



Vor vollem Haus präsentierte sich das Orchester als wahre Solistenparade.

Foto: Gösser Musikverein

Polka“ und schließlich Lorenz Schögggl, der mit den „Xylo-Classics“ für einen jubelnden Abschluss sorgte. Nach zwei Zu-

gaben und einer gewohnt souveränen Moderation durch Markus Lendl klang ein rundum gelungener Konzertabend aus.

Chor(er)leben im Stadtchor Leoben

Ja, das Singen macht Freude, fördert das Miteinander, baut Stress ab, erzeugt Glückshormone, stärkt die Atmung und das Immunsystem, hält das Gehirn fit, verbessert den Schlaf... Fragen Sie eine:n Chorsänger:in, ob das stimmt oder probieren Sie es selbst einmal aus. Diese Gelegenheit bietet sich jeden Mittwoch von 19 bis 21 Uhr beim Stadtchor Leoben. Wir dürfen uns in einem schönen Proberaum der Musik- und Kunstschule Leoben treffen. Hier singen wir unsere Lieblingslieder, pflegen heimisches Liedgut, trällern alte und neue Schlager, versuchen uns aber auch an dem einen oder anderen klassischen Stück. Es ist für

jeden was dabei. Natürlich singen wir auch in der Öffentlichkeit, wie das sehr gut besuchte Herbstkonzert mit Schokoladenschwerpunkt, das Adventkonzert in der evangelischen Kirche oder die Mitgestaltung der Seniorenweihnachtsfeier im Live Congress gezeigt haben. Noch ist der Stadtchor Leoben ein kleiner Chor, möchte aber dem Namen gerecht werden und ein richtig großer, gemischter „Stadtchor“ werden. Alle Leobener:innen, Alt und Jung sind herzlich zum Mitsingen im Stadtchor eingeladen. Unsere Proben beginnen im neuen Jahr wieder mit Mittwoch, 14. Jänner 2026, von 19 bis 21 Uhr in der Musik- und Kunstschule Leoben. Es grüßt Sie sehr herzlich die Chorleiterin Brigitte Schabernak.

Komm und sing mit!



Foto: Zahra Mehrvaran

 **Benefizveranstaltung**
Club Leoben lädt zum
Neujahrskonzert
der Vienna Classical Players
Vorwiegend Musiker
der Wiener Symphoniker

Sopranoist: Karina Benalcazar
Dirigent: Martin Kerschbaumer

Freitag, 2. Jänner 2026
Einlass: 18:30, Beginn: 19:30
im Live Congress Leoben

Kartenpreis: 54,- / Karten sind erhältlich im Zentralkartenbüro Leoben,
in der Ordination Dr. Karin Frisch, Mühltalerstraße 29, Leoben, 0664 13 33 890,
in der Josefee Apotheke, Franz Josef-Straße 7
unter soroptimist@imrich.at

und bei  www.oeticket.com

Bereitstellung: Benefizkonzert Club Leoben
Fotos: © Michael Knapf und Kathrin Brennerbauer

Anzeige

Neujahrskonzert

Bereits zum dritten Mal laden die Soroptimistinnen Club Leoben zu einem festlichen Neujahrskonzert am 2. Jänner 2026 im Live Congress Leoben ein. Das Konzert wird von den Vienna Classical Players (vorwiegend Mitglieder der Wiener Symphoniker) gemeinsam mit der Sopranoistin Karina Benalcazar unter der Leitung von Martin Kerschbaumer gestaltet. Es erwartet uns wieder ein abwechslungsreiches Programm mit beschwingten Werken von österreichischen Komponisten ins das Jahr 2026. Wir würden uns freuen, wenn Sie auch heuer wieder unser Konzert besuchen, und so schwungvoll mit Musik ins Neue Jahr 2026 gleiten. Es ist auch ein ideales Weihnachtsgeschenk für Ihre Lieben.

Mit dem Neujahrskonzert möchten die Soroptimistinnen nicht nur Musikliebhaber:innen begeistern, sondern auch ihr Engagement für Bildung, Gleichberechtigung und soziale Verantwortung für Frauen und Mädchen in schwierigen Situationen sichtbar machen.

Der Reinerlös aus diesem Benefizkonzert kommt Frauen und Mädchen aus unserer Region zur Aus- und Weiterbildung zugute.

Karten sind erhältlich bei Mitgliedern des Soroptimist International Clubs Leoben, in der Ordination Dr. Karin Frisch, Mühltalerstraße 29, Josefee-Apotheke, Franz Josef-Straße 7, unter soroptimist@imrich.at und in unserem Webshop Neujahrskonzert oeticket

PR

Zurverfügungstellung von PKW-Abstell- und Garagenplätzen

Das Bundesfinanzgericht (BFG) hat klargestellt, dass für die kostenlose Zurverfügungstellung eines Parkplatzes an einen Arbeitnehmer, der ein gültiges Parkpickerl besitzt, kein Sachbezug anzusetzen ist.

Der Sachverhalt war wie folgt: Der Arbeitgeber stellte seinen Mitarbeitern am Betriebsstandort in einer parkraumbewirtschafteten Zone während der Arbeitszeit kostenlos Abstellplätze für deren KFZ zur Verfügung. Die Nutzung dieser kostenlosen Flächen führt praktisch betrachtet zum Wegfall der zeitweise mühsamen Parkplatzsuche und teilweise auch zur Ersparnis der Parkgebühr für das Abstellen des KFZ während der Arbeitszeit in einer ansonsten parkraumbewirtschafteten Zone. Die Sachbezugswertverordnung sieht vor, dass bei Arbeitnehmern ein Sachbezug von € 14,53 monatlich anzusetzen ist, wenn die Möglichkeit besteht, auf einem Abstell- oder Garagenplatz des Arbeitgebers zu parken.

Das BFG entschied hier aber gegen das Finanzamt. Es liegt kein geldwerter Vorteil vor, wenn der Arbeitnehmer, der ein gültiges Parkpickerl besitzt, auch ohne Firmenparkplatz kostenlos parken kann. Der Steuervorteil muss objektiv messbar sein, sodass dem Empfänger ein geldwerter Vorteil zukommt. Außerdem muss der Vorteil einen finanziellen Nutzen darstellen. Die

 HAINGARTNER UND PFNADSCHEK
Steuerberatung GmbH



V.I.: Anita Pfnadschek und Sonja Haingartner

Foto: ECA

reine Bequemlichkeit, wie ein schnellerer Arbeitsweg oder keine mühsame Parkplatzsuche, zählen nicht als geldwerter Vorteil im steuerrechtlichen Sinne. Ein geldwerter Vorteil liegt nur dann vor, wenn der Mitarbeiter sich durch den Parkplatz Kosten erspart, die sonst tatsächlich angefallen wären. Wer aber bereits durch ein Parkpickerl zum „Gratisparken“ berechtigt ist, erspart sich durch den Firmenparkplatz keine zusätzlichen Kosten, sodass auch kein geldwerter Vorteil entsteht. Es bleibt abzuwarten, ob das Erkenntnis des BFG vom Verwaltungsgerichtshof bestätigt wird.

Anzeige

Schaurig-schöner Spaß

Beim Erzähltheater „Rufus ist sauer“ in der Stadtbibliothek tauchten die Kinder in die turbulente Welt des kleinen Kürbisses Rufus ein, der kurz vor Halloween vor einem großen Problem steht: Er sieht viel zu süß aus und möchte unbedingt richtig gruselig werden – am liebsten so furchteinflößend wie der kopflose Reiter. Doch egal, was er versucht, nichts klappt, und Rufus wird immer verzweifelter. Erst als ihm der echte kopflose Reiter begegnet, entsteht eine ungeheuerliche Idee, die alles verändert und für viele Lacher sorgt. Nach der spannenden und lustigen Geschichte konnten die jungen Besucher:innen noch ein eigenes Kürbis-Tee-licht basteln – ein kreativer Abschluss eines gruseligen, aber herzlichen Nachmittags.



Foto: KK (2)

Packende Thriller-Lesung

Spannung pur bot die Stadtbibliothek bei der Lesung von Nicole Stranzl aus ihrem Thriller „Galgenwald“. Darin folgt Journalistin Elisa einer gefährlichen Spur: Sie will den Mörder ihrer Mutter entlarven, die im mysteriösen Galgenwald aufgefunden wurde. Die Zahl der Verdächtigen ist groß – vom streitbaren Ex-Lebensgefährten über einen einflussreichen Influencer bis hin zu Ermittlern des LKA, die eigene Geheimnisse hüten. Als ein weiteres Opfer auftaucht, beginnt für Elisa ein Wettlauf gegen die Zeit. Autorin Nicole Stranzl, geboren in Graz und als Regionalredakteurin der Kleinen Zeitung tätig, überzeugte nicht nur mit ihrem fesselnden Schreibstil, sondern auch mit ihrer authentischen Art. Seit ihrem Debütroman „Memorex“ zeigt sie eindrucksvoll ihre Vielseitigkeit und Vorliebe für spannende Stoffe. Im Bild v.l.: Kulturreferent Johannes Gsaxner, Autorin Nicole Stranzl und Bibliotheksleiterin Corinna Schaffer



Foto: KK

Charmante Krimistunde mit Petra Hartlieb

Bei ihrer Lesung in der Stadtbibliothek begeisterte Petra Hartlieb das Publikum mit ihrem preisgekrönten Kriminalroman „Freunderlwirtschaft“. Die Autorin, die eine Wiener Traditionsbuchhandlung führt und für ihren warmherzigen Blick auf den Literaturbetrieb bekannt ist, entführte die Zuhörer:innen in einen ebenso humorvollen wie pointierten Wien-Krimi. Darin muss Hauptkommissarin Alma Oberkofler den dubiosen Tod eines Ministers aufklären – ein Fall, der sie tief in die verwobenen Netzwerke der Hauptstadt führt, wo Gefälligkeiten zum Alltag gehören und kaum jemand wirklich reden will. Unterstützt von einer klugen Buchhändlerin, einem möglicherweise vertrauenswürdigen Verfassungsschützer und einem Glas Veltliner, kämpft

Alma mit Witz und Hartnäckigkeit für die Wahrheit. Neben Auszügen aus dem Roman teilte Hartlieb spannende Einblicke in ihre Recherchearbeit und ihren Alltag als Buchhändlerin – ein ebenso informativer wie unterhaltsamer Abend.



Foto: KK

Kabarett-Highlight: Zwei „Lotterbuben“ erobern Leoben

Im Live Congress Leoben sorgten die Kabarett-Größen Thomas Stipsits und Viktor Gernot mit ihrem Programm „Lotterbuben“ für gleich zwei ausverkaufte Shows. Mit Charme, Ironie und jeder Menge Musik führten die beiden Comedians ihr Publikum durch Generationenkonflikte, gesellschaftliche Beobachtungen und satirische Alltagsreflexionen. Ihr Zusammenspiel aus Erzählfreude, Liedern, Parodien und Gitarre zog die Zuschauer:innen in ihren Bann – kein Wunder, dass die Karten heiß begehrt waren. Dass beide Termine restlos ausverkauft waren, zeigt: Ihr Programm trifft in Leoben einen Nerv. Für viele Gäste war es ein Abend voller Lachen, Nachdenken und herzlicher Live-Atmosphäre – ein echtes Kabarett-Highlight in der Stadt.



Foto: Lukas Beck

Museumsgütesiegel erneut verliehen

Das MuseumsCenter im KulturQuartier Leoben wurde erneut mit dem Österreichischen Museumsgütesiegel ausgezeichnet. Die feierliche Verleihung fand im Rahmen des Österreichischen Museumstages im Oktober statt. Bereits seit 2005 trägt das MuseumsCenter Leoben dieses Qualitätssiegel ohne Unterbrechung. Die kontinuierlichen Verlängerungen unterstreichen die hohe Qualität und Professionalität der Museumsarbeit in Leoben. Das Museum überzeugt seit Jahren durch seine fachlich fundierte, besucherorientierte und innovative Ausstellungstätigkeit.

„Das MuseumsCenter Leoben ist ein kulturelles Aushängeschild unserer Stadt und ein Ort, an dem Geschichte, Gegenwart und Zukunft auf inspirierende Weise miteinander verbunden werden“, betont Bürgermeister Kurt Wallner. „Diese Auszeichnung bestätigt die hervorragende Arbeit des Teams rund um Abteilungsleiter Markus Messics und Susanne Leitner-Böschzelt und ist ein starkes Zeichen der Anerkennung für das hohe Engagement, mit dem hier kulturelles Erbe vermittelt wird.“



Foto: leopress

V.l.: Bürgermeister Kurt Wallner, Susanne Leitner-Böschzelt, Evelyn Hohl und Markus Messics

Insgesamt wurden 69 Museen geehrt – darunter 14 Neuzertifizierungen und 55 Verlängerungen. Das MuseumsCenter Leoben erhielt die Verlängerung des Gütesiegels für weitere fünf Jahre.

Silber beim Green Panther Award 2025



Foto: Jakob Kotzmuth

Nora und Luca Amhofer (2.u.3.v.l.) mit Pressechefin Kerstin Neukamp (3.v.r.) bei der Übergabe des Preises in Graz

Großer Jubel in der Leobener Kreativszene: LA-Cinematics, das Produktionsstudio rund um Luca und Nora Amhofer, gewann beim Green Panther Award 2025 in der Kategorie „Motion Pictures“ Silber. Der prämierte Film „Leoben auf Mondmission“, der im Auftrag der Stadt Leoben und in Zusammenarbeit mit der Agentur Brainsworld entstanden ist, überzeugte die Jury mit Witz, Tempo und einer starken Bildsprache. Im Zentrum des ausgezeichneten Films steht die Leobener Bewegungsrevolution: Unter dem Motto „Leoben auf Mondmission“ motivierten Armin Assinger und Christopher Seiler die Bevölkerung, gemeinsam sportlich Kilometer zu sammeln – mit dem Ziel, die Distanz von der Erde zum Mond zu schaffen.

Die Preisverleihung fand im November in der Seifenfabrik Graz statt. Der Green Panther Award ist der wichtigste Werbepreis der Steiermark und wurde 2025 bereits zum 34. Mal vergeben.

Insgesamt wurden 246 Arbeiten in 13 Kategorien eingereicht, nur 62 schafften es ins Finale.

Kulturfrühling

Leoben startet mit einem vielfältigen Kulturprogramm in das neue Jahr: Von Jänner bis Juni 2026 erwarten das Publikum rund 70 Veranstaltungen – von Konzerten und Kabaretts über Theater bis hin zu bildender Kunst und Kinderprogramm.

„Unser Kulturteam hat mit viel Engagement ein Programm geschaffen, das inspiriert, verbindet und Lebensfreude weckt“, so Bürgermeister Kurt Wallner.

Das gesamte Programm sowie Ticketinfos und alle laufenden Events finden Sie, wenn Sie den QR-Code scannen.



Foto: Armin Russold

Präsentation des Kulturprogramms 2026 – ein besonderes Highlight ist das große Bergstadtfest vom 29. bis 31. Mai.

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144

Bergrettung 140
Gesundheitstelefon 1450

Gas, Strom und Wasser 03842 23 0 24-999
Straßendienst 0676 84 40 62-243
Kanalbereitschaftsdienst 0676 84 40 62-368
Kläranlage 0676 84 01 49 178
Bestattung 03842 82 380
Zahnarztnotdienst (Sa, So) 0316 8181 11

Apothekendienst (Dienstwechsel ist immer um 8 Uhr in der Früh)

Mo 15.12. Stadtapotheke Leoben	Sa 27.12. Glückauf-Apotheke	Do 8.1. Apotheke in Göss	Di 20.1. Stadtapotheke Leoben
Di 16.12. Apotheke zur Hütte	So 28.12. Waasen-Apotheke	Fr 9 Josefee-Apotheke	Mi 21.1. Apotheke zur Hütte
Mi 17.12. Niklasd./Michael-Apoth.	Mo 29.12. Apoth.Mariahilf Trof.	Sa 10.1. Stadtapoth. Trofaiach	Do 22.1. Niklasd./Michael-Apoth.
Do 18.12. Glückauf-Apotheke	Di 30.12. Apotheke in Göss	So 11.1. Stadtapotheke Leoben	Fr 23.1. Glückauf-Apotheke
Fr 19.12. Waasen-Apotheke	Mi 31.12. Josefee-Apotheke	Mo 12.1. Apotheke zur Hütte	Sa 24.1. Waasen-Apotheke
Sa 20.12. Apoth.Mariahilf Trof.	Do 1.1. Stadtapoth. Trofaiach	Di 13.1. Niklasd./Michael-Apoth.	So 25.1. Apoth. Mariahilf Trof.
So 21.12. Apotheke in Göss	Fr 2.1. Stadtapotheke Leoben	Mi 14.1. Glückauf-Apotheke	Mo 26.1. Apotheke in Göss
Mo 22.12. Josefee-Apotheke	Sa 3.1. Apotheke zur Hütte	Do 15.1. Waasen-Apotheke	Di 27.1. Josefee-Apotheke
Di 23.12. Stadtapoth. Trofaiach	So 4.1. Niklasd./Michael-Apoth.	Fr 16.1. Apoth. Mariahilf Trof.	Mi 28.1. Stadtapoth. Trofaiach
Mi 24.12. Stadtapotheke Leoben	Mo 5.1. Glückauf-Apotheke	Sa 17.1. Apotheke in Göss	Do 29.1. Stadtapotheke Leoben
Do 25.12. Apotheke zur Hütte	Di 6.1. Waasen-Apotheke	So 18.1. Josefee-Apotheke	Fr 30.1. Apotheke zur Hütte
Fr 26.12. Niklasd./Michael-Apoth.	Mi 7.1. Apoth. Mariahilf Trof.	Mo 19.1. Stadtapoth. Trofaiach	Sa 31.1. Niklasd./Michael-Apoth.

Wichtige Kontakte

Beratungszentrum Libit, tagsüber 03842/47 0 12
Frauenhelpline bei Gewalt, 24 Std. 0800/222 555
Institut für Familienberatung 03842/45 1 51
Frauenschutzzentrum Kapfenberg 03862/27 999
Institut für Familienförderung 03842/42220-20
Gewaltschutzzentrum Leoben 0316/774 199

Stadtwerte Leoben 03842/23 0 24-0
 office@stadtwerte-leoben.at – www.stadtwerte-leoben.at
ARBÖ Leoben, Waltenbachstraße 8 123; 050/123 2613
ÖAMTC Leoben, Ostererweg 2 120; 03842/48111
Suchtberatung Obersteiermark 03842/444 74
 office@suchtberatung-obersteiermark.at

Tierärzte

Tierarztpraxis Wolfger (KEIN KLEINTIERNOTDIENST)
 8770 St. Michael i. O., Hauptstraße 54, 03843/31 28 oder
 0664/884 549 85

Tierärzte Rainer
 8773 Kammern i. L., Schwarzenbachweg 4, 03844/85 46 oder
 0664/536 41 30

Zusätzlich versehener Notdienst für Kleintiere:

Kleintierklinik Dr. Schlederer
 8700 Leoben, Prettschstraße 8, 03842/23 8 17

Tierarztpraxis Ziegerhofer & Flicker
 8793 Trofaiach, Rossmarkt 9 (außerhalb der Ordinationszeiten
 nach telefonischer Vereinbarung, 0676/47 38 122)

Tierarztpraxis Dr. Mörtl & Mag. Frisch
 8793 Trofaiach, Dr.-Wilhelm-Ehrlich-Gasse 5, 03847/24 48

Notdienste

Sa, 20.12. / So, 21.12.

Tierarztpraxis Wolfger

**Do, 25.12. (Christtag) /
 Fr, 26.12. (Stefanitag)**

Tierarztpraxis Wolfger &
 Tierärzte Rainer

Sa, 27.12. / So, 28.12.

Tierarztpraxis Wolfger &
 Tierärzte Rainer



Foto: Schupfer

Erste anwaltliche Auskunft

unentgeltlich, jeweils am Freitag von 14 bis 17 Uhr, nach telefonischer Voranmeldung

19.12.2025 Mag. Peter HASLINGER, Krottendorfer Gasse 4, Leoben, Tel.: 03842/48 1 17

09.01.2026 Dr. Klaus HIRTLE, Krottendorfer Gasse 5/1, Leoben, Tel.: 03842/42145



Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Sehen und gesehen werden!
Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!



Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorenstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?



GEMEINSAM DEN WEG DURCH DIE TRAUER GEHEN

OFFENE TRAUERGRUPPE - FÜR MENSCHEN, DIE EINE NAHESTEHENDE PERSON VERLOREN HABEN

Trauer ist so einzigartig wie jeder Mensch.

In unserer Gruppe öffnen wir einen sicheren Raum, in dem Sie Ihre Gefühle frei teilen und Ihre Trauer unter Anleitung von psychosozialen Expertinnen ausdrücken können.

Gemeinsam erleben wir Verbundenheit und Verständnis – Menschen, die zuhören, ohne zu urteilen. Wiederkehrende Rituale und vertraute Strukturen schenken Halt. Wir begleiten Sie einfühlsam dabei, Ihre Ressourcen neu zu entdecken und behutsam zu stärken – Schritt für Schritt, in Ihrem eigenen Tempo.

Ort: psychosoziale Beratungsstelle Leoben, Vordernbergerstraße 7, 9700 Leoben

Termine: Mo, 19.01.2026, Mo, 02.02.2026, Mo, 16.03.2026 von 15:00 - 16:30

Leitung: Mag.a Verena Reitbauer (Klinische und Gesundheitspsychologin, Kinder- und Jugendpsychologin)
Mag.a Helga Kalcher, MA (Sozialarbeiterin, Erziehungswissenschaftlerin)

Bitte Anmeldung unter: bm@suizidpraevention-stmk.at oder Tel. 0676/847 886 611



SPRECHTAGE BEIM WOHNUNGSREFERENTEN



IMMER AM LETZTEN DIENSTAG DES MONATS
am Vormittag von 9 bis 12 Uhr im Rathaus, 1. Stock,
Zimmer 145 im Büro des Wohnungsreferenten

IHRE SERVICENUMMER RUND UM IHRE GEMEINDEWOHNUNG
(für Schaden- und Störungsmeldungen, Rückfragen zu gemeldeten Schäden, sonstigen Anfragen, Lob oder Beschwerden)

+43 3842 40 62 170

Mit diesem neuen Angebot bieten wir Ihnen einen schnellen und einfachen Weg, um mit uns Kontakt aufzunehmen.



Montag bis Donnerstag von 8 bis 16 Uhr
Freitag von 8 bis 12.30 Uhr

Werkschor der voest Alpine Donawitz NEUJAHRSKONZERT

Leitung: Prof. Christian Stary

Klavier: Peter Tzekov

FREITAG, 09. JÄNNER
um **18.00 UHR**
KULTURQUARTIER

Leopoldine-Pohl-Platz 1, 8700 Leoben



2026

EINTRITTSPREISE

VVK € 12,- | AK € 15,-

Karten erhältlich im KulturQuartier sowie bei den Sängern des Werkschors.

Mädchen wurden geboren

Maxia-Isabell RADA
Lara JURIŠIĆ
Ilona Freya KISS-
MARJANOVIĆ
Nicole PATSEKHA
Paula ILIĆ
Marlena NIKOLOVSKA
GJORGIEVSKA

Matilda ZYCK
Emma SCHWEIGHART
Eva ZIEGERHOFER



Foto: Babysmile

Knaben wurden geboren

Samuel HOCHSTEINER
Elyas BERBIĆ

Aldin DURMISHI
Hadi KAHRIĆ

Sprechtagstermine mit Bgm. Kurt Wallner

Kontaktieren Sie dafür bitte das Büro des Bürgermeisters:
03842/4062-215 oder buergermeister@leoben.at

Sperrmüllabholung

Letzte Sperrmüllabholung: Mo., 22.12.2025

Erste Sperrmüllabholung: Mo., 12.1.2026

Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum Leoben

Am Wirtschaftspark 11, 8700 Leoben:

Montag bis Freitag von 7-16.30 Uhr, Samstag von 8-16.30 Uhr
Die letzte Einfahrt bzw. Anlieferung ist **bis 16.30 Uhr** möglich, da die Anlage um 16.30 Uhr schließt.

Verordnung

Gemäß § 43 Abs 1 lit b Straßenverkehrsordnung (StVO) 1960, BGBl 1960/159 idgF, werden nachstehende Verkehrsmaßnahmen erlassen:

Lierwaldgasse

Für die westliche Straßenseite beginnend ab dem nördlichen Ende des Parkplatzes vor dem Kindergarten Leoben-Seegraben auf eine Länge von 38 m in nördliche Richtung: Parken verboten (Verkehrszeichen § 52 Z 13 a StVO)

Kärntner Straße (B 116)

Für die nördliche Straßenseite von km 23,9+0,550 bis km 24,6+0,175: Geh- und Radweg (Verkehrszeichen § 52 Z 17a lit a StVO am Beginn), (Verkehrszeichen § 52 Z 17a lit a StVO iVm § 52 Z 22a StVO am Ende)

Für die südliche Straßenseite von km 24,0+0,167 bis km 24,0+0,151: Geh- und Radweg (Verkehrszeichen § 52 Z 17a lit a StVO am Beginn), (Verkehrszeichen § 52 Z 17a lit a StVO iVm § 52 Z 22a StVO am Ende)

Das Fundamt der Stadt Leoben informiert:

Wenn Sie einen Gegenstand verloren haben, können Sie unter **Tel. 03842/4062-249** mit dem Fachbereich Fundwesen im Rathaus der Stadt Leoben Kontakt aufnehmen.

Christbaumabholung



Die Stadt Leoben übernimmt wieder die Abholung und Entsorgung Ihrer Christbäume. Ab der 3. Kalenderwoche 2026 werden die Christbäume wie jedes Jahr abgeholt. Die Abholaktion wird **bis Ende Jänner 2026** durchgeführt.

Sammlung. Lametta und Drahtaken müssen von den Bäumen gänzlich entfernt werden, da diese Metalle die Verwertung beeinträchtigen und den Kompost mit Schwermetallen belasten. Solche Bäume können nicht mitgenommen werden!

Bereitstellung. Die Bereitstellung soll gut sichtbar bei den öffentlichen Müllsammelstellen erfolgen, um eine reibungslose Abholung zu gewährleisten.

Abholung. Es wird um Verständnis ersucht, dass eine tägliche Abholung der Christbäume nicht möglich ist.

Altstoffsammelzentrum. Selbstverständlich besteht weiterhin die Möglichkeit, Christbäume im Altstoffsammelzentrum Leoben, Am Wirtschaftspark 11, 8700 Leoben, zu den Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 7 bis 16.45 Uhr und am Samstag von 8 bis 16.45 Uhr **kostenlos** abzugeben. **Am 24.12. und 31.12.2025 ist das Altstoffsammelzentrum geschlossen.**

Das Altstoffsammelzentrum Leoben dient ausschließlich Bürger:innen aus Leoben.

Vergessen Sie nicht Ihren Meldezettel!



Foto: Schupfer

Nächste

Gemeinderatssitzung

Donnerstag, 26. März 2026

14 Uhr

GR-Sitzungssaal

Blutspende-Termin

Dienstag, 23. Dezember 2025

11-13 und 14-18 Uhr

Rotkreuz-Bezirksstelle, Rotkreuz-Platz 1

Steinmetzbetrieb
Vorraber
Sonnleitner & Vorraber Steinmetz GmbH

8700 Leoben
Kärntnerstraße 80
03842/ 81 183

8600 Bruck/Mur
Leobnerstraße 75
03862/ 51 426

GRABANLAGEN
INSCHRIFTEN
GRABSCHMUCK
FENSTERBÄNKE
ARBEITSPLATTEN
RENOVIERUNGEN

office@steinmetz-vorraber.at www.steinmetz-vorraber.at

GR a. D. Wilhelm Angerer verstorben

Die Stadt Leoben trauert um Gemeinderat a. D. und Träger des Goldenen Ehrenzeichens der Stadt Leoben, Wilhelm (Willi) Angerer, der am 27.11.2025 nach schwerer Krankheit mit 75 Jahren verstorben ist. Mit ihm verliert Leoben eine Persönlichkeit, die über Jahrzehnte das kommunale Leben und das soziale Miteinander geprägt hat. Als Mitglied des Leobener Gemeinderates (2015–2022) und des SPÖ-Stadtparteivorstandes wirkte er in mehreren Ausschüssen – u. a. als Vorsitzender des Umwelt- und Verkehrsausschusses – und zeichnete sich durch Klarheit, Gerechtigkeitssinn und Bodenständigkeit aus.

Seit 2013 war er als Mietervertreter in Judendorf eine wichtige Stimme für Bewohner:innen der Gemeindewohnungen. Sein beruflicher Weg führte ihn nach der Lehre zum Kfz-Elektriker 1979 in die Buswerkstätten der Stadtwerke Leoben. Als Vertrauensmann, Meisterstellvertreter und später, ab

1996, als Zentralausschussvorsitzender der Personalvertretung der Stadtgemeinde und Stadtwerke setzte er sich bis zu seiner Pensionierung 2012 für Kolleg:innen ein. Unter seiner Leitung wurden u. a. moderne Gleitzeitregelungen, erweiterte Dienstnehmerschutzbestimmungen sowie Verbesserungen bei der Nebengebührenordnung und der Gesundheitsförderung umgesetzt. Darüber hinaus bekleidete er mehrere gewerkschaftliche Funktionen, darunter Bezirksvorsitzender und Fraktionsvorsitzender der FSG im ÖGB-Bezirk Leoben. Für sein Engagement erhielt er 2014 die Victor-Adler-Plakette und 2020 die Ehrennadel für 50 Jahre SPÖ-Mitgliedschaft. Willi Angerer engagierte sich auch gesellschaftlich, insbesondere bei den Naturfreunden Leoben. Seine Begeisterung für Schifahren, Fußball und Motorsport unterstrich seinen aktiven Lebensstil. Privat war er seit 1971 verheiratet; er hinterlässt seine



Gemeinderat und Personalvertretungsvorsitzender a. D. Wilhelm Angerer †

Ehefrau, seinen Sohn und seine Enkeltochter Emilie, auf die er besonders stolz war.

Die Stadt Leoben wird GR a. D. Wilhelm Angerer stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Sterbefälle

Alfred BRUNNER, 88
Klaus Josef WIESER, 62
Toma AVRAM, 54
Helena Margareta
SCHAFFER, 87
Helmut FÜRSTLER, 67
Mary Wally REŽAB, 79
Anna HANDLER, 81
Edith BACHER, 77
Berta Anna RAINER, 88
Gertrud RAUCH, 97
Erwin RIEGERBAUER, 70
Wilhelm ANGERER, 75

Katharina BATJA, 94
Josef WIEDENHOFER, 92
Gertraud PREIN, 70
Marianne FLUCH, 79
Maria FROHNWIESER, 82
Susanna AICHMAIER, 92
Wilhelm ANGERER, 75
Gerhard KÖPPL, 89
Eva KROPSCH, 76
Johann THALER, 81
Annemarie ZUBER, 71
Josef ZIESER, 63
Heschmatulla POPAL, 59
Johann DOBAJ, 88

BESTATTUNG LEOBEN
WIR SIND FÜR SIE DA-SEIT 1914

24 STUNDEN AM TAG
7 TAGE DIE WOCHE FÜR SIE DA
03842/82 380

WIR HELFEN
NACHHALTIG
ABSCHIED ZU NEHMEN

*„Denn für den letzten
Abschied gibt es
keine zweite Chance“*

Bestattung Leoben | Scheiterbodenstraße 1 | 8700 Leoben
Tel.: 03842/82 380 | bestattung@stadtwerke-leoben.at
www.stadtwerke-leoben.at

Veranstaltungen und Termine in Auszügen

Event-Kalender online
Aktuelle Veranstaltungen
und Termine in Leoben
finden Sie auch auf
leoben.at/events



Leobener Christkindlmarkt

Wann: bis Di., 23.12., Eintritt frei

Wo: Hauptplatz

Kontakt: 03842/802-1603,
 office@citymanagement-leoben.at

Turmbblasen

Wann: Sa., 20.12., 16.30 Uhr

Wo: Hauptplatz

Kontakt: Bürgerforum Leoben Christa Pözl,
 0664/3123313

Operette: Wiener Blut

Wann: Sa., 20.12., 19.30 Uhr, So., 21.12.,
 16 Uhr, Sa., 27.12., 19.30 Uhr, Mi., 31.12.,
 18 Uhr, Sa., 3.1., 19.30 Uhr, So., 4.1., 16 Uhr

Wo: Stadttheater, Homanngasse 5
 Wiener Blut von Johann Strauss (Sohn), Pro-
 duktion: Verein Musiktheater Leoben. Ge-
 samtleitung: Christian Thausing.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben,
 Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder
 online

Kontakt: kultur@leoben.at,
 03842/40 62-415

Weihnachtsschwimmen

der Feuerwehreinsatztaucher

Wann: Mo., 22.12., 17.45 bis 18.15 Uhr

Wo: Waasenbrücke

Die Einsatztaucher:innen und -schwim-
 mer:innen der FF Leoben-Stadt werden in
 Begleitung des Leobener

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Leoben-
 Stadt, ff.leoben-stadt@bvfle.at,
 03842/42670

Bauernmarkt

Wann: Di., 23.12., 7 bis 12 Uhr, Di., 30.12.,
 7 bis 12 Uhr

Wo: Kirchplatz und umliegende Straßen

Kontakt: 03842/802 1601,
 office@citymanagement-leoben.at

Blutspende-Termine

Wann: Di., 23.12., 11 bis 13 Uhr und 14 bis
 18 Uhr

Wo: Rotkreuz-Bezirksstelle, Rotkreuz-Platz 1

Kontakt: service@roteskreuz.at,
 0800 190 190

Christkindl-Sauna

Wann: Mi., 24.12., 9 bis 12 Uhr

Wo: Asia Spa, In der Au 3

Kontakt: info@asiaspa.at, 03842/24500

Kabarett: Martin Frank

Wann: Mo., 29.12., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1

Wahrscheinlich liegt's an mir: Der junge nie-
 derbayerische Kabarettist Martin Frank

schoß wie eine Rakete in den Kabarettthim-
 mel und zieht dort als Komet durch den
 Satire-Orbit. Was er dabei beobachtet, hat
 er in seinem dritten Soloprogramm zusam-
 mengefasst.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben,
 Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder
 online

Kontakt: Bestmanagement Rabiega GmbH,
<https://bestmanagement.at/kontakt/>

Eventsauna Bauernsilvester

Wann: Di., 30.12., 9 bis 23 Uhr

Wo: Asia Spa, In der Au 3

Kontakt: info@asiaspa.at

Bauernsilvester Eisdisco

Wann: Di., 30.12., 17 bis 20 Uhr

Wo: Eishalle Leoben, In der Au 4

Die LE Kings laden mit einer Eisdisco zum
 Bauernsilvester in die Eishalle, freie Spende

Kontakt: Eishockeyclub LE Kings,
 office@le-kings.at

Silvester in Leoben

Wann: Mi., 31.12., 17 bis 1 Uhr

Wo: Hauptplatz

Leobener Silvesterparty & Kindersilvester

Kontakt: Citymanagement Leoben,
 03842/802-1601

Neujahrskonzert

der Vienna Classical Players

Wann: Fr., 2.1., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
 Benefizkonzert des Soroptimist Club Le-
 oben. Die bekannte Sopranistin Karina Ben-
 alcàzar wird die Vienna Classical Players mu-
 sikalisch unterstützen. Mit dem Reinerlös
 werden Frauen und Mädchen aus der Region
 in der Aus- und Weiterbildung zu unterstützt.

Kontakt: Soroptimist International Club Le-
 oben, Anita Galler, anita_galler@gmx.at,
 0650/4645528

Neujahrskonzert 2026:

Ein gesungener Neujahrswunsch

Wann: Fr., 9.1., 18 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
 Neujahrskonzert des Werkschors der voest-
 alpine Donawitz

Kartenverkauf und Kontakt: kulturquar-
 tier@leoben.at, 03842/4062-408

Treffen für Bewegungsfreudige:

Musik bewegt deinen Körper

Wann: Sa., 10.1., 14 Uhr

Wo: Begegnungszentrum Donawitz
 Nationale und internationale Tänze im Aus-
 tausch

Kontakt: Beate Flois, beate.flois@gmx.at,
 0650/6017416

Ball der Feuerwehr Leoben-Stadt

Wann: Sa., 10.1., 20 bis 3 Uhr

Wo: Kammersäle Donawitz, Pestalozzistr. 59

Einlass: 19 Uhr, Beginn: 20 Uhr

Kontakt: Freiwillige Feuerwehr Leoben-
 Stadt, ff.leoben-stadt@bvfle.at, 03842/42670

Lehrgangsinformationen:

Menschen in ihrer Würde begleiten

Wann: Mo., 12.1., 16.15 bis 19 Uhr

Wo: Caritas Pflegewohnhaus Leoben,
 Hirschgraben 5

Informationsnachmittag zum ehrenamtli-
 chen Engagement: Sie erhalten Informatio-
 nen zu unterschiedlichen Aus- und Weiter-
 bildungsformaten. Um Anmeldung unter
 0676/87426859 oder monika.brottrager-
 jury@graz-seckau.at wird gebeten. Der
 nächste Lehrgang „Aufsuchen – Begleiten –
 im Pflegeheim & Zuhause“ startet am Frei-
 tag, 20. März 2026, in Zeltweg

Kontakt: Pflegeheimseelsorge, Monika
 Brottrager-Jury, 0676/87426859,
 monika.brottrager-jury@graz-seckau.at

Beislquiz

Wann: Mi., 14.1., 19 Uhr

Wo: Stehbeisl, Peter Tunner-Straße 11

Kostenloses Pubquiz für Teams von 2 bis
 4 Personen. Semestersieger wird gekürt.

Kontakt: Stehbeisl Leoben Werner Daves,
 stehleoben@gmail.com, 0676/9272233

Jugend-Literaturwerkstatt: Schreibzeit

Wann: Do., 15.1., 15 bis 17 Uhr, Do., 12.2.,
 15 bis 17 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
 Literatur-Werkstatt für Kinder und Jugendli-
 che (8 bis 14 Jahre)

Anmeldung: Per E-Mail oder telefonisch
 (mit Angabe deines Alters und Wohnortes):
 Verein Jugend-Literatur-Werkstatt Graz, Eli-
 sabethstraße 30, 8010 Graz, info@literatur-
 werkstatt.at, 0664/4949018

Kontakt: info@literaturwerkstatt.at,
 0664/4949018

Konzert: Walzerperlen

Wann: Do., 15.1., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
 Gefährliche Liebschaften: Violine: Katharina
 Stangl, Gaby Vollmer, Eva Kohlweis. Violon-
 cello: Gundi Hintergräber. Kontrabass: Lore-
 na Martín Alarcón. Klavier: Ursula Innerho-
 fer-Gluderer. Flöte: Barbara Peyer. Klarinette:
 Manuela Höfler. Schlagzeug: Bernhard
 Richter

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben,
 Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder
 online

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/4062-415

Musicalgala: Die Nacht der Musicals

Wann: Fr., 16.1., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
 In einer über zweistündigen Show werden
 Highlights aus den bekanntesten Musicals
 eindrucksvoll und stimmungsstark präsen-
 tiert

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben,
 Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder
 online

Kontakt: Pura Vida Theater und Musical
 GmbH, 03848/81 170

Kreativ-Workshop: Sei kreativ

Wann: Di., 20.1., 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Für Kinder ab 6 Jahren, Preis: 3 Euro/Kind

Anmeldung und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062-408

Lesung: Mirella Kuchling

Wann: Do., 22.1., 18.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
„Die Engelmacherin von Graz“ von Mirella Kuchling. Tauchen Sie ein in die düsteren Gassen des Grazer Bezirks Gries im späten 19. Jahrhundert

Kartenverkauf und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062-408

Führung: Geschichten & Gaumenfreuden

Wann: Di., 27.1., 18 Uhr, Mi., 28.1., 18 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Eine genussvolle Reise durch Kunst & Kultur – mit einer besonderen Führung durch das MuseumsCenter Leoben. Unter dem Motto „Geschichten & Gaumenfreuden“ verbinden wir spannende Erzählungen rund um unsere Ausstellungstücke mit kulinarischen Kostproben

Kartenverkauf und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062-408

Theater: Und wenn wir alle zusammenziehen?

Wann: Do., 29.1., 19.30 Uhr

Wo: Stadttheater, Homanngasse 5
Aufführung von a.gon Theater München. Heitere Komödie nach dem gleichnamigen französischen Kinofilm von Stéphane Robelin. Mit: Ursula Berlinghof, Ursula Buschhorn, Michel Guillaume, Peer-Robin Hagel, Sven Schöcker, Thomas Henniger von Wäldersbrunn u. a.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder online

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/40 62-415

Kabarett: Barbara Balldini

Wann: Do., 29.1., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Barbara Balldini – „die Aufklärerin der Nation“ – bringt in ihrem neuen Programm „Höhepunkte“ das Beste aus acht Kabarettprogrammen auf die Bühne

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder online

Kontakt: creativ-center.lienz@gmail.com

Kindermusical:

Die kleine Meerjungfrau

Wann: Fr., 30.1., 16.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Kindermusical von Theater mit Horizont über Liebe, Sehnsucht und das Erwachsenwerden

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder online

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/40 62-415

Winzerdinner: Restaurant Feinschliff & Domäne Wachau

Wann: Fr., 30.1., 18.30 bis 23 Uhr

Wo: Restaurant Feinschliff im Asia Hotel, In der Au 1

Ein Abend voller Genuss mit dem Weingut Domäne Wachau (Wachau, Dürnstein): 5-Gang-Menü, Reservierung erbeten unter feinschliff@asiaspa.at

Kontakt: feinschliff@asiaspa.at, 03842/405-400

Konzert: ABBA –

Mamma Mia and much more

Wann: Mi., 4.2., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
ABBA – Mamma Mia and much more bringt die legendäre Popgruppe ABBA in einer energiegeladenen und beeindruckenden Show auf die Bühne.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/ 32110-15 oder online

Kontakt: Pura Vida Theater und Musical GmbH

Kreativ-Workshop: Lustige Tiere

Wann: Do., 5.2., 15.30 Uhr

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1
Kreativ-Workshop für Kinder ab 6 Jahren, Preis: 3 Euro/Kind

Anmeldung und Kontakt: kulturquartier@leoben.at, 03842/4062-408

Kabarett:

Bernhard Murg & Stefano Bernardin

Wann: Do., 5.2., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
...bis einer weint! – ein Abend zum Lachen. In ihrem ersten gemeinsamen Programm schenken sich Murg und Bernardin nichts, dem Publikum aber ein Wiedersehen mit Klassikern und Rarem aus mehr als 100 Jahren Kabarett Simpl.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15 oder online

Kontakt: kultur@leoben.at, 03842/40 62-415

Faschingskonzert 2026

Wann: Di., 10.2., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Der Musikverein Leoben und die Musik- und Kunstschule laden zum heiteren Faschingskonzert. Leitung: Heinz Moser

Kontakt: musikschule@leoben.at, 03842/4062 301

Kabarett: Gery Seidl

Wann: Do., 12.2., 19.30 Uhr

Wo: Live Congress Leoben, Hauptplatz 1
Es gibt ein Jubiläum zu feiern: Seit seinem erstem Soloprogramm „Wegen Renovierung offen“ sind bereits 15 Jahre vergangen! Ein wahrhaft edles Potpourri, „Eine Runde Seidl“ vom Feinsten.

Kartenverkauf: Zentralkartenbüro Leoben, Josef Graf-Gasse 4-6, 03842/32110-15

Kontakt: Agentur Verlag Friedl, https://www.agentur-verlag-friedl.at/

Ausstellung: Leobener Künstler:innen stellen aus 2.1

Wann: Sa., 14.2., bis Fr., 27. 3.2026

Wo: KulturQuartier, Leopoldine-Pohl-Platz 1, Eintritt frei

Kunstschaffen aus der Region – vielseitig, zeitgenössisch, überraschend. Diesmal werden nur Arbeiten von weiblichen Kunstschaffenden zu sehen sein. Die teilnehmenden Künstler:innen (Annegret Liebinger, Venus Vadhat, Elke Wihsounig und Su Wieser) machen die lokale Kunstszene lebendig und greifbar. Eröffnung: 13. Februar 2026, 18.30 Uhr

Kontakt: KulturQuartier Leoben, 03842/4062-408, https://kulturquartier.leoben.at/

Änderungen vorbehalten!

Titelfoto

Das neue Leobener Christkind
Celine Mischlinger
Fotografiert von Armin Russold

Impressum

Amtliche Nachrichten und Informationen

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber:
Stadt Leoben

Chefredakteurin:
Kerstin Neukamp (DW 373)

Redaktion:
Gabriele Habsburg-Lothringen (DW 349)

Anzeigenverwaltung/Sekretariat:
Melanie Schupfer (DW 354)

Alle:
Erzherzog Johann-Straße 2
8700 Leoben

Telefon: +43 3842 40 62-0

Fax: +43 3842 40 62-327

presse@leoben.at

www.leoben.at

Verlagsort:
8700 Leoben

Druck:
Universal Druckerei GmbH
Gösser Straße 11, 8700 Leoben

Erscheinungsweise:
10 x jährlich, kostenlos an jeden Leobener Haushalt. Entgeltliche Anzeigen im Innenteil des Blattes sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des Stadtmagazins:
15. Jänner 2026



SILVESTER IN LEOBEN

31. DEZEMBER 2025

KINDERPROGRAMM

ab 17.00 Uhr

- ✦ Kinder-Feuershow
- ✦ Spektakuläre LED-Megaeffekte
- ✦ Funken- & Lichteranimationen
- ✦ Riesenseifenblasen-Artistik für die ganze Familie

Kinderfeuerwerk am Hauptplatz

OPERETTE

„WIENER BLUT“

ab 18.00 Uhr

Stadttheater Leoben

Die schwungvolle Operette von Johann Strauss ist ein eleganter Start in den Abend.

SILVESTERPARTY

ab 20.00 Uhr

Partyspots in der Innenstadt:

- ✦ Arkadenhof
- ✦ Schwarzer Hund
- ✦ Stadtcafé
- ✦ Bellini
- ✦ Segafredo

Feuerwerk um Mitternacht
Neujahrswalzer zum Mittanzen